

# Das Tier in mir

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Nervige Schulleiter, Monster und Erpressungsversuche</b>	2
<b>Kapitel 2: Thestrale und ein großer Hund</b>	6
<b>Kapitel 3: ein zu groß geratener Pudel</b>	9
<b>Kapitel 4: Lehrer-Schüler-Beziehungen</b>	12
<b>Kapitel 5: In der Bibliothek</b>	16
<b>Kapitel 6: "... Sie interessieren sich für Ägyptische Götter? ..."</b>	19
<b>Kapitel 7: Ein Streit mit Folgen ; Teil 1</b>	23
<b>Kapitel 8: Ein Streit mit Folgen 2</b>	25
<b>Kapitel 9: Baden!!!</b>	29
<b>Kapitel 10: Halloween und seine Folgen</b>	32
<b>Kapitel 11: Wie Minerva zu ihrem Dumbi kam</b>	37
<b>Kapitel 12: Übernachtungen und weitere Hiobsbotschaften</b>	40
<b>Kapitel 13: Gryffindor-Rituale</b>	48
<b>Kapitel 14: "Und wie bekomme ich nun einen nackten Snape aus dem Gryffindorturm?"</b>	54
<b>Kapitel 15: Wetten dass...?</b>	59

# Kapitel 1: Nervige Schulleiter, Monster und Erpressungsversuche

Autoren: Inoutou & Shiruy

Fandom: Harry Potter

Mail: [mi-chan@haefft.de](mailto:mi-chan@haefft.de) - [shiruy@haefft.de](mailto:shiruy@haefft.de)

Warnings: Silly, Shonen-Ai (und vorsicht, wir sind nicht ganz dicht u.u" \*zitat made by Inoutou\*)

Pairing: Ihr erwartet doch nicht ernsthaft, dass wir das jetzt verraten?? \*grinz\*

Disclaimer: Die gehören UNS!!! NUR UNS!!!!

Snap: \*verpasst beiden ne Kopfnuss\* -.-

Shi&Inou: Jaja....-; gehört alles der Rowling-Tante.....

Anmerkung: (von Shi) ICH bin hierfür nicht verantwortlich!!! Bei seelischen Schäden, Lachkrämpfen oder Beschwerden ähnlicher Art sind wir nicht zu verantworten!! Und falls die Mafia fragt - Ich heiße Orlofson und bin Schwede.

## Das Tier in mir

### Kapitel 1 - Nervige Schulleiter, Monster und Erpressungsversuche

"Zehn Punkte von Gryffindor, Potter. Und jetzt halten Sie endlich ihren Mund." Dunkelgrüne, wütend blitzende Smaragde funkelten ihm entgegen, aber erstaunlicherweise hielt dieser nervige Potter wirklich mal sein Maul und konzentrierte sich wieder auf den Trank. Glücklicherweise würde diese Stunde nur noch knapp zehn Minuten dauern und dann hätte er endlich für den rest des Tages frei.

Kurz nach dem Klingeln war auch der letzte Schüler aus dem Klassenzimmer gerast und der schwarzhäufige Potion-Master ließ sich entnervt in seinen Sessel hinter dem Schreibtisch fallen. Warum musste er auch ausgerechnet die Kombination Gryffindor/Slytherin haben, wenn es schon die letzte Stunde vor dem Wochenende war?? Gerade wollte er aufstehen und sich in seine Räume zurückziehen, als die Tür erneut aufschwang und der Schulleiter in der Tür stand. Und er grinste schon wieder so...

Na toll. Jetzt stiefelte er hier draussen in der Dunkelheit herum und fror sich so nebenbei den Ar\*\*\* ab, nur weil Mr. Ich-bin-ja-so-lieb-und-nett-und-habe-nur-gutes-im-Sinn-Dumbledore ihm schon wieder so nen Auftrag für einen Trank aufhalsen musste und natürlich waren genau die Zutaten ausgegangen, die er für diesen Trank brauchte, weshalb er jetzt hier wie blöde herumrannte. Leise vor sich hin grummelnd ließ der Zaubertrankprofessor das Licht seines Zauberstabes über den Weg schweifen und suchte nach Mondwurz. Gerade als er sich bücken wollte um eine Mondwurz abzuschneiden, hörte er wieder dieses seltsame Geräusch, was er schon beim betreten des Waldes gehört hatte. Am Anfang dachte der Professor noch, er habe nur Zentauren gehört, doch diesmal war es viel zu laut, zu deutlich und zu nahe, als es einfach zu überhören. Irgendetwas war hier, etwas fremdes, was hier nicht hin

gehörte. Aber was?? Der Zaubertrankmeister wusste es nicht.

Snape hatte alles was er brauchte und machte sich wieder auf den Weg zurück. Er spürte, dass ihn etwas verfolgte. Er hatte immernoch keine Ahnung was. Er fing an zu rennen. Wahrscheinlich das blötste was man in einer solchen Situation machen konnte, aber der Professor hatte aus irgent einem Grund Angst. Panische Angst. Das Geräusch von schneller werdenden Pfoten wurde lauter. Das Ding kam näher, rasend schnell näher. Im rennen blickte er kurz über die Schultern, das reichte ihm. Er lief noch schneller. Plötzlich spürte er, wie er von zwei gewaltigen Tatzen im Rücken zu Boden geworfen wurde. Unter stöhnen wälzte er sich auf dem Waldboden. Ein bestialischer Gestank breitete sich aus. Ängstlich blickte Snape auf, rot glühende Augen starrten zurück. Mit einem Schrei des Ensetzends sprang er wieder auf und versuchte weiter zu rennen. Er kam nicht einmal drei Schritte weit, befor er wieder von den Beinen gerissen wurde. Unbarmherzig wurde er auf den Boden gedrückt. Trotzdem versuchte er sich zu befreien, ohne sichtlichen Erfolg. Ein knurren war von oben zu hören. Was war das für ein Tier?? Immernoch versuchte er sich unter diesem Ding hervor zu kämpfen, als er ein Ast zwischen die Finger bekam. Ein Ast??

>Mein Zauberstab!!< "STUPOR!!!" Rote Funken schossen aus Snaps Zauberstab, direkt auf den Angreifer. Der erwünschte Efekt kam, wenn auch nicht so wie er es sich erhofft hatte. Dieses Ding sprang tatsächlich von ihm herunter, aber eher aus Verwunderung, als durch die Wirkung des Zaubers. Diese kurze Atempause nütze er zur Flucht.

Das Tier stieß ein leises Knurren aus. "Bleibt stehen, letzter der Snapes!!" Severus ersarrte. Er hatte sich gerade doch sicher verhört. Langsam drehte er sich um. Zum ersten mal betrachrete er das riesige Tier (war es wirklich nur ein Tier?) genauer. Es ähnelte im großen und ganzen einem Hund - einem extrem großen Hund. Es kam ihm so bekannt vor, aber woher? "Du hast richtig gehört. Ich bin gekommen um dich zu einem von uns zu machen." "Wa... warum??" "Weil du ein Snape bist." Ohne Vorwarnung machte es einen Satz nach vorne un nagelte seine Schultern mit den Vorderpfoten am Boden fest. "Hab keine Angst ...." Knurrte er beruhigend und senkte seine Schnauze langsam zur Schulter des zitternden Zaubertrankmeisters. "Neeeeeeiiiiin....!!!"

"Wieso habe ich Hagrid nur dieses blöde Versprechen gemacht? Ich muss damals echt bescheuert gewesen sein, oder ich hatte wieder einen dieser Träume." Bibbernd schtiefelte Harry durch den verbotenen Wald, den er inzwischen recht gut kannte, und dass nur wegen dieses Versprechens. Aber eigentlich hatte er ja nur versprochen Grawp Englisch beizubringen, wenn Hgrid nicht da war... Inzwischen kam er mindestens einmal pro Woche in den Verbotenenwald um eben jenes zu tun. Wenn man wenigstens einen Erfolg vermerken könnte, aber das einzige was er erreicht hatte, war dass Grawp jetzt keine Bäume mehr ausriss, sondern nur noch Löcher buddelte. Was allerdings auf das selbe Ergebnis hinauslief. Harry hatte keine lust, den Maulwurf spielenden, Grawp jetzt zu besuchen. Heute war ein Wolken loser Himmel, und noch dazu Vollmond. Das Paradis, wie er dachte. Er liebte es am offenen Fenster zu sitzten und einfach nur seinen Gedanken nach zu hängen. Aber ausgerechnet heute musste er ja wieder Lehrer spielen und sich hier zu Tode frieren, während Hermine (die jetzt eigentlich dran wäre) es sich in einem warmen Bett im Krankenflügel bequem machen konnte, nur weil sie eine Erkältung hatte. Um seine Worte zu bestätigen, pfiß plötzlich ein eiskalter Wind durch den Wald. "Neeeeeeiiiiin....!!!" Was

war dass? Verwirrt blickte Harry sich um, hier war nichts... Und trotzdem, er hatte das komische Gefühl, dass hier etwas passierte. Er hatte inzwischen gelernt, dass es besser war auf sein Gefühl zu hören. Er fing an in die Richtung zu rennen, aus der er glaubte, den Schrei gehört zu haben.

Keuchend lag Severus Snape am Boden. Er hatte gewußt was jetzt kommen würde, aber als es dann tatsächlich geschah, war er nicht darauf vorbereitet gewesen. Ein heftiger Schmerz pulsierte immernoch an der Stelle der Schulter, an der dieses Wesen ihn gebissen hatte. Mit leerem Blick starrte er die Baumwipfel über sich an. Er hatte noch immer nicht wirklich verstanden was hier gerade passiert war. Das einzige was er wirklich wusste, und wahrnahm, war, dass sich etwas verändert hatte, dass sich etwas in ihm verändert hatte.

Der Zaubertrankmeister hatte keine Ahnung wie lange er hier nun schon lag, Sekunden, Minuten, Stunden oder Tage, ihm kam es wie eine Ewigkeit vor. Doch plötzlich hörte er, wie ein Geräusch lauter wurde. Es war nicht das Geräusch von großen Pfoten, nein, es waren Schritte. Er versuchte zu schreien, brachte aber nur ein unverständliches Gurgeln heraus. "Hallo, ist da jemand?!?" Entsetzt riss der Professor die Augen auf, als er die Stimme erkannte. Potter... Was machte der denn hier? Schülern war es verboten in den Wald zu gehen. Na ja, Potter hatte sich noch nie wirklich an Regeln gehalten, wieso dann an diese?

Verzweifelt versuchte Snape sich aufzurichten, brach aber sofort wieder wegen dem stechendem Schmerz zusammen. Der Versuch, noch einmal zu schreien misslang ihm ebenso, also probierte er sich auf andere Weise bemerkbar zu machen. Mit seinem gesunden Arm griff er nach einem Ast und schleuderte diesen weg, mit mäßigem Erfolg.

"Hallo, ist da jemand?!?" Harry war sich sicher, das der Schrei aus dieser Richtung gekommen war, aber sah und hörte auch nichts. Er glaubte ein kurzes huschen wahrzunehmen, aber als er genauer hinsah, war es bereits wieder verschwunden. Dafür hörte er jetzt ein leises Rascheln, natürlich konnte es auch einfach nur ein Vogel sein, aber da war wieder dieses Gefühl... Seltsam. Er war sich sicher etwas gehört zu haben. Harry machte einen weiteren vorsichtigen Schritt in die Richtung aus der das Geräusch gekommen war und - batsch. Mit seinem Pottermäßigem Glück hatte er es natürlich wieder geschafft über etwas - genauer genommen Snape - zu fallen. Dieser klatschte sich gedanklich nur mit der Hand vor die Stirn. Wie blöd konnte ein einzelner Potter eigentlich sein? Verwundert blickte sich Harry um, und kam endlich auf die geniale Idee seinen Zauberstab heraus zu holen. "Lumos." Er blickte direkt in die leicht über so viel Blödheit verzweifelt wirkenden, nachtschwarzen Augen des Professors. "Wa... was machen Sie denn hier?!?" "Die Frage sollte wohl eher lauten: Was tuen Sie hier?" "Ich... äh... Sie sind ja verletzt!!!" Mit einem entsetzten Gesichtsausdruck kletterte Harry endlich von seinem Professor herunter um sich dessen Schulter genauer anzusehen. "Verdammt Potter, seien Sie gefälligst vorsichtiger. AU!" Als Harry sich die Schulter ansehen wollte, stieß ihn Snape von sich, und wollte aufstehen. "Sir, bleiben sie bitte liegen, Sie sind verletzt!" Dieser ignorierte die Warnung einfach, weil er vor seinem Schüler keine Schwäche zeigen wollte (und schon gar nicht, vor diesem Schüler), und stand auf, nur um sofort wieder um zu kippen und in Potters Arme zu fallen. Harry war zwar nicht überrascht, dass der Professor nicht stehen konnte, aber dass er dann ausgerechten so fiel... Erschrocken fing er ihn auf, was nur teilweise gelang, da er von ihm mit zu Boden gerissen wurde. "Au, sind Sie in

Ordnung?" Anstatt zu antworten, verzog Snape nur sein Gesicht zu einer schmerzerfüllten Grimasse. Harry war nicht ganz klar, was er nun tun sollte. "Ähmm, Professor....?" "Was?!" "Ich wollte nur fragen was hier eigentlich passiert ist... nur damit ich Ihnen helfen kann." "Ich brauche keine Hilfe. Au,verdamm!" Snape hatte erneut versucht auf zu stehen. Harry verdrehte nur die Augen. Langsam und vorsichtig, befreite er sich von seinem Lehrer und lehnte ihn an einen Baum. Er kniete sich direkt vor ihm hin, um ihm in die Augen sehen zu können. "Also, Professor Snape, was ist passiert?" Dieser jedoch hatte wohl keine so rechte Lust darauf jetzt befragt zu werden und drehte nur trotzig seinen Kopf weg. >Na toll, dass kann ja heiter werden.< Harry seufzte. "Na gut, Sie wollen weder reden, noch brauchen Sie Hilfe, dann kann ich ja gehen." Mit einer schnellen Bewegung stand er auf, drehte sich herum und wollte gehen. "Hier geblieben, Potter!" "Ach, wer hat denn da seine Stimme wieder?" Snape funkelte seinen Schüler nur wütend an. "Was haben Sie hier zu suchen? Inzwischen müssten sogar Sie gemerkt haben, dass das betreten des Waldes für Schüler verboten ist." "Ja, dass habe ich in der Tat inzwischen gemerkt. Allerdings, habe ich eine Erlaubnis von Hagrid, und er ist ja immerhin ein Lehrer, oder?" "Aha, und warum hat er Ihnen eine Erlaubnis gegeben?" "Weil ich hier manchmal etwas für ihn erledigen muss." "Und was wäre das?" "Das sage ich Ihnen nur, wenn Sie mir dann meine Fragen beantworten." "Jetzt sind Sie komplett verrückt!" "Na gut, dann geh ich eben." "Wenn Sie nicht auf der Stelle stehen bleiben, gibt es Punktabzug!" "Das ist mir scheißegal. Sie können mir auch gerne alle Punkte abziehen, ich hab echt nichts dagegen. Nur leider wird Ihnen das nicht das geringste nützen um hier raus zu kommen. Na ja, mir kanns ja eigentlich egal sein. Ach, was ich noch sagen wollte, hier schleicht so ein komisches Viech herum. Also dann, noch eine gute Nacht Professor." Snape sah Potter nur geschockt hinter her.

~TBC~

Und WEHE ihr hinterlasst jetzt keinen Kommi!!! xD Sonst kommen wir mal bei euch vorbei und hetzen euch Voldie auf den Hals - er wird euch mit Freuden seine neue Unterwäschekollektion in Pink vorstellen!!! \*harhar\*  
Inou&Shi

## Kapitel 2: Thestrale und ein großer Hund

### 2 Kapitel

#### *Thestrale und ein großer Hund*

Harry entfernte sich nur soweit, bis er sich sicher war, dass der Professor ihn nicht mehr sehen konnte. Seufzend ließ er sich an einem Baum entlang auf den Boden sinken. "Was soll ich jetzt machen? Ich kann ihn hier doch nicht alleine lassen. Hier im Wald ist irgendwo ein Ding vor dem sogar Grawp Angst hat." Zum Glück musste er nicht lange warten, bis ihm eine Lösung einfiel. Die Lösung kam in Form eines Schreies. "Einverstanden Potter!" Langsam stand er wieder auf und ging zu seinem Professor zurück. Dieser saß immernoch genau so da, wie er ihn zurück gelassen hatte. "Also gut, ich höre." "Nein, nichts da. Zu erst möchte ich wissen was Sie hier für Hagrid erledigen müssen." "Dass ist so...."

Harry brauchte gut eine Viertelstunde um alles zu erzählen. "Und deswegen bin ich heute hier." Professor Snape schien die ganze Geschichte nicht so ganz zu glauben, sagte aber nichts. "OK, Sie wissen jetzt warum ich hier bin. Jetzt bin ich dran zu erfahren, was hier los war." Snape schien immernoch keine rechte Lust zu haben ausgerechnet Harry die Geschehnisse zu erzählen, begann aber nach kurzem zögern dann doch.

"Und dieses Ding, Sie wissen wirklich nicht was es war?" "Wie oft muss ich das denn noch wiederholen? ICH-HABE-KEINE-AHNUNG!" "OK, OK. Gut. Sie müssen hier irgendwie raus, bloß wie? Stehen können Sie nicht, oder?" Der Zaubertranklehrer schüttelte den Kopf. "Nein, kann ich nicht." "Toll. Professor, wie geht dieser Schwebezauber für Menschen?" "Bringt nichts, kommt erst am Ende des 7 Jahres dran. Nicht mal Dumbledore hat ihn vorher beherrscht." "Und was machen wir dann?" Verzweifelt raufte Harry sich die Haare. "Na ja, ich könnte Sie tragen. Ja ja, hab ja schon verstanden, eher würden Sie sterben. Würd es sowieso nicht bis zum Schloß schaffen." Schweigen. "Was ist mit... nein." "Und mit... nein" "Mist!"

"Ich habs!" Erschrocken sah Snape seinen Schüler an. "Einen Moment, habs gleich." Harry zog ein Messer aus seiner Tasche, Sirius Messer. Mit der kleinen Klinge schlitzte er sich die Handfläche auf. Obwohl es kein tiefer Schnitt war, blutete es ersaunlich viel. "Was haben Sie vor Potter?" "Das werden Sie gleich sehen, nur noch einen Moment."

Nur kurze Zeit später stand plötzlich ein Thestral vor ihnen. "Was in Merlins Namen ist das!?" "Sagen Sie bloß nicht sie haben noch nie einen Thestral gesehen. Sie ziehen die Kutschen am Anfang des Jahres." Doch Snapes Gesicht verriet Harry, dass er wirklich noch nie einen Thestral gesehen hatte. Harry steckte dem Neuankömmling die Hand entgegen. "Soll es die jetzt etwa schütteln, Potter?" "Nein." Er blickte kurz über seine Schulter und grinste. "Nur abschlecken." "Willst du mich verarschen?" "Nein, keines wegs. Es ist so, Thestrale lieben Blut. Dadurch wurde dieser auch angelockt." Man sah deutlich, dass Snape kein einziges Wort verstand. Harry musste lachen (weil der Thestral ihn kitzelte). Er drehte sich halb herum und reichte seinem Lehrer die freie Hand. "Kommen Sie, er wird uns hier raus tragen." "Er wird uns hier raus tragen?!" "Ja natürlich, glauben Sie ich laufe nebenher? Man merkt wirklich, dass Sie diese Tiere nicht kennen. Aber wenn es Ihnen so nicht passt, können wir gerne doch dazu übergehen, dass ich Sie trage." Wie schnell der Zaubertrankmeister plötzlich nach

Harrys Hand griff (Erstaunlich).

Mit etwas Mühe und ein paar Schmerzensschreien, saß Snape schließlich auf dem Thestral. Nun endlich konnte auch Harry auf den Rücken hinter seinem Lehrer platz nehmen. Diesem schien das sichtlich nicht so ganz zu passen. "Gut festhalten, Professor Snape! Thestrals sind ziemlich schnell. Einga..." "Momentmal Potter, wollen Sie damit sagen, dass das hier nicht das erste Mal ist, dass Sie mit diesem Ding hier unterwegs sind?" "Natürlich, wie glauben Sie denn, bin ich letztes Jahr von hier zum Ministerium gekommen ohne zu apperieren?" Darauf antwortete Snape dann doch nicht. "Eingang, Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei." Sofort breitete der Thestral seine knöchigen Schwingen aus und erhob sich in die Luft. Geschockt über die plötzliche Bewegung des Tieres, versuchte sich der Professor irgendwo fest zu halten, was ihm aber erst wirklich durch Harrys Hilfe gelang. Er hatte dessen Hände genommen und hielt sich so, gemeinsam mit dem Professor, an der Mähne fest. Kühle Luft wehte ihnen um die Ohren. Zu Harrys Enttäuschung, waren inzwischen Wolken aufgetaucht und verdeckten die Sterne und den Vollmond. Allerdings merkte er auch, dass die Wolken weiter zogen. Es musste starker Wind herrschen. Genauso plötzlich wie der Thestral gestartet war, landete er am Fuß der steinernen Treppe die zum Eingang der Schule hinauf führte. Harry schwang sich gekonnt von dem Tier herunter, nicht so Snape, mit einem Schmerzensschrei landete er unsanft auf dem Boden. Harry gab dem Thestral einen klaps auf den Rücken und es verschwand, wenn auch ein wenig beleidigt. Harry blickte erst zu seinem Lehrer, der immernoch am Boden lag, und dann die Treppe hinauf. "Also entweder trage ich Sie doch, oder ich gehe und suche Professor McGonagall." "Such sie, aber beeil dich gefälligst, Potter!" >Undank ist der Welten Lohn< Harry verdrehte die Augen und begann die steinerne Treppe hinauf zu gehen. Er hatte recht gehabt, es ging ein ziemlicher Wind. Er war ungefähr bei der Hälfte angelangt, als die Wolken den Blick auf den Mond frei gaben. Harry blieb kurz stehen um ihn sich anzusehen. Vollmond, wie er ihn liebte. Immer wenn er ihn sah musste er an alte Zeiten denken. Als er Sirius zum ersten mal traf, da war auch Vollmond gewesen. Der Gedanke an Sirius machte ihn traurig. Erst vor drei Jahren hatte er ihn gefunden, und letztes Jahr hatte er ihn dann wieder verlohren.

"Potter!!" "Ja, ja, ich geh ja schon, nur keine Panik." Harry drehte sich kurz noch mal um und was er da sah, ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren. Snape lag verkrampft auf den Boden und gab sonderbare Laute von sich. Aber das war noch nicht alles, er veränderte sich. Sein ganzer Körper wurde größer, sein Gesicht zog sich immer weiter in die Länge, die Kleider rissen, doch statt der Haut kam schwarzes Fell zum vorschein. Harry riss sich nur mit Mühe aus seiner Erstarrung, drehte sich um und rannte weiter die Treppe rauf. Er hatte das Gefühl das falsche getan zu haben, aber hatte einfach Angst. Er nahm immer zwei Stufen auf einmal und -das jedem Potter angeborne Glück, hatte mal wieder zugeschlagen. Er fiel rückwärts die Treppe runter, und landete 'elegant' vor zwei gewaltigen Pranken. Als er aufsaß blickte er in zwei glutrote Augen, die zu einem gigantischem, schwarzen Hundekopf gehörten. Scharfe Reißzähne blitzten ihm entgegen. Schwer atmend lag Potter unter dem riesigen Hundekörper. So blöd die Idee auch war, es war die einzige die er hatte, also schrie Harry panisch: "Hau ab!!" Und was noch viel blöder war: Der Hund drehte sich einfach um und ging. Vollkommen verdattert starrte der Teenager dem Ungeheuer hinterher, bis ihm die Idee kam, dass das möglicherweise Snape war. "H....Hey! Du.....du kannst doch nicht einfach abhauen!!!" Der....Hund (etwas in Harry weigerte sich dieses Tier wirklich als Hund zu bezeichnen) blieb stehen und sah sich mit einem Ausdruck der Verwirrung in den Augen zu Harry um. "Öhm.....Komm her....??" Langsam drehte sich

der ...Hund zu ihm um, kam ein paar Schritte zurück und blieb dann in etwa zwei Meter Abstand stehen. "Ähh.....sitz?????" Der Hund setzte sich. "Platz?????" Das Tier legte sich hin. Harry zweifelte an seinem Verstand. "Salto?!?!???" Der Hund stand auf, nahm Anlauf...und machte einen eleganten Salto. "Oh." Harry fiel in Ohnmacht.

~TBC~

## Kapitel 3: ein zu groß geratener Pudel

### Ein zu groß geratener Pudel

Verwirrt blinzelte er. Zähne. Hä? Eine große Zunge? Hmm....war Grawp über ihn hergefallen? Ne, dazu war da viel zu viel schwarzes Fell zu sehen. >Ok, hoffentlich wache ich bald auf.< In der Hoffnung dann aufzuwachen, schloss er nochmal die Augen, öffnete sie wieder und -entweder träumte er noch immer, oder es lag tatsächlich ein gigantischer Hund über ihm. Langsam richtete sich Harry auf und kroch unter dem Hund hervor. Mit aufgestellten Ohren beobachtete dieser das ganze Geschehen. >Wie lange war ich bewusstlos? Vielleicht weiß es ja der Hund, immerhin kann er ja auch einen Salto.< "Ähm...Hund...?" Der Hund legte seinen Kopf schief. "War ich lange bewusstlos?" Der Hund antwortete mit einem lauten kläffer, was wohl ein Ja sein sollte. "Pssst!! Nicht so laut!" Beschämt legte das Tier seinen Kopf auf den Boden und sah Harry nicht mehr an. "T..tut mir leid, ich wollte dich nicht anschreien." Entschuldigend streckte Harry seine Hand aus, die der Hund Schwanz wedelnd abschlabberte. "Hehe, hör auf, dass kitzelt!" Sofort hörte das Tier auf, wedelte allerdings immernoch freudig mit dem Schwanz.

In Gedanken versunken blickte er rauf zum Schloss und dann zum Himmel. "Scheiße! Es wird gleich hell!!" Erschrocken sprang Harry auf und wollte die Trepp zum Schloss hinauf rennen, wurde aber durch ein Winseln zurück gehalten. "Oh." Der riesige Hund stand etwa drei Meter von der Treppe entfernt und sah ihn flehend an. "Was mach ich jetzt mit dir?" Plötzlich kam ihm wieder ein Gedanke in den Sinn. >Shit! Was ist wenn meine Vermutung stimmt, und der Hund wirklich Professor Snape ist?< Harry überlegte nicht lange, sonder winkte dem Hund zu. "Komm mit." Fröhlich tappte das Tier neben seinem 'Herren' her. Dieser führte ihn zum Schloss hinauf und dann in Richtung Kerker.

Vor der Tür des Büros des Zaubertranklehrers blieb Harry stehen. >Wenn er es nicht ist, ist der Professor doch bestimmt in seine Privaträume zurück. Bitte lieber Gott, lass meine Vermutung stimmen.< Mit entschlossener Miene klopfte er an und - nichts geschah. "Also habe ich wohl doch recht." Zweifelnd sah Harry den 'Hund' an. Mit einem Seufzer drückte er die Klinke herrunter. >Komisch, sie ist ja gar nicht verschlossen.< zögernd trat er ein und machte seinem neuen 'Freund' mit einer Bewegung der Hand klar, dass auch er kommen konnte.

Interessiert sah er sich um. Es hatte sich nicht viel verändert, nur, dass jetzt ein paar mehr undefenierbare Gläser hinter dem Schreibtisch standen. Er wollte erst gar nicht wissen, was darin war. Noch langsamer als er eingetreten war, trat er an die Tür zu Snapes Privaträume und öffnete sie, darauf gefasst, einen ziemlich wütenden Professor in die Augen zu sehen. Nichts. Harry war sich inzwischen fast sicher, dass dieses Tier sein Lehrer war. Andererseits, hatte er noch nie von so etwas gehört, dass sich ein Mensch in einen zu groß geratenen Pudel verwandelte. Er kannte so etwas nur von Werwölfen, aber die sahen anders aus und verhielten sich auch anders. Anstatt in einen Wohnraum zu blicken, sah Harry eine kurze schmale Treppe, die nach oben führt. >Hoffentlich, passt er da durch.< Zweifelnd sah er sich zu seinem Begleiter um. Dieser schnüffelte ohne Sorgen im Büro herum. "Komm." Der Hund sah auf und folgte ihm.

Wie Harry vermutet hatte, war es nicht ganz einfach den Hund in das Wohnzimmer

des Professors zu bringen. Er sank erschöpft auf den Boden, als er es endlich geschafft hatte. Der Hund schnüffelte, wie schon unten, wieder herum. Auch Harry sah sich vom Boden aus um. Er hatte echt nicht erwartet, dass es hier so schön war. Er saß auf einem dunkel grünen Teppich, vor dem Kamin standen zwei Sessel mit einem kleinem Tisch in der Mitte, ein Sofa, es gab noch eine weitere Tür hinaus, die wahrscheinlich ins Schlafzimmer führte, aber da war noch etwas und das verwunderte ihn nun doch: Rechts von ihm gab es ein Fenster, es war groß, und von schwarzen Vorhängen eingeramt. Es lag direkt über dem Boden und Harry wunderte sich, warum ihm diese Fenster noch nicht aufgefallen war. >Es ist bestimmt mit einem Zauber geschützt.< Dachte er. Der Hund hatte es sich in der zwischen Zeit vor dem Feuer, dass im Kamin brannte, bequem gemacht. Endlich stand Harry auf und trat zum Fenster. Erst jetzt bemerkte er, dass es sich nur noch um Minuten handeln konnte, bis die Sonne aufging. Er drehte sich herum und sah zu dem lebenden Bettvorleger. Dieser schien eingeschlafen zu sein. Harry beschloss sich zu ihm zu setzen. Mit seiner linken Hand streichelte er über das erstaunlich weiche Fell des Hundes, während er darüber nach dachte, was er erlebt hatte. >Habe ich wirklich gesehen (zumindestens teilweise), wie sich mein Lehrer in diesen überdimensionalen Pudel verwandelt hat, oder war das alles nur ein böser Traum, aus dem ich einfach nicht erwachen will? Was ist da eigentlich geschehen? Also, der Professor lag zusammen gekrampft am Boden und hat nach Hilfe gerufen, während sich sein Gesicht in die Länge zog. Seine Klamotten rissen plötzlich und statt Haut sah ich nur Fell. Mehr habe ich nicht gesehen, denn dann bin ich ja weggerannt, bis ich stolperte und vor den Pranken dieses... Pudels zum liegen kam.< Was Harry auch machte er begriff es nicht. Der Morgen kam immer näher und mit ihm auch das Licht der Sonne. >Nochmal von vorne. Verkrampt am Boden, schreien, Kopf in die Länge ziehen, Kleider reißen, Fell...< Erschrocken richtete er sich auf und hörte dabei auf den 'Pudel' zu kraulen. Diesem schien das ganze nicht zu gefallen und zeigte das in dem er leise knurrte. >Er hatt sich in dem Moment verwandelt, als der Mond zum Vorschein kam, als wird er sich wahrscheinlich zurückverwandeln, wenn die Sonne kommt. Die Klamotten sind...< Harry schluckte und sah erst zu dem Hund, dann zum Fenster... Jeden Moment würde die Sonne aufgehen. Er sprang sofort von seinem Sessel auf und wollte durch die Tür, doch - zu spät. Harry hörte hinter sich ein leise Stöhnen und blickte sich fast in Zeitlupe um. Auf dem Boden, wo noch vor einem Moment ein Hund gelegen hatte, saß nun ein scheinbar nackter Professor Snape halb verdeckt von einem der Sessel. Benommen versuchte er aufzustehen, aber seine Knie gaben wieder nach.

"P...Professor?" Langsam und ziemlich ungläubig sah Snape zu ihm auf, kniff dann kurz die Augen zusammen, als könne er nicht glauben was er da sah und starrte dann wieder Harry an. "Potter?" "Ähm....wie gehts ihnen...?" "Kalt..." "Äh, ja....sie haben nichts an..." "Oh..." Weitere zehn Sekunden vergingen während sie sich fassungslos anstarrten, dann schien Harry endlich zu bemerken, dass Snape vielleicht sowas ähnliches wie Kleidung gebrauchen könnte. Schnell schnappte er sich das erstbeste, was er kriegen konnte, und das war nunmal sein eigener Umhang und warf ihn zu seinem Lehrer. Dieser fing ihn mit einer ungeschickten Bewegung auf und streifte ihn rasch über. Unter normalen Umständen hätte er soetwas nie auch nur in Erwägung gezogen, aber das hier waren nun mal keine normalen Umstände. Ganz und gar nicht normal. Nochmals versuchte er sich zu erheben und diese Mal gelang es ihm.

Etwas zittrig setzte er sich auf seinen Sessel und legte den Kopf in den Nacken. "Also... Professor... ich geh dann mal wieder...?" "Schön hiergeblieben, Potter." Harry hatte nicht wirklich damit gerechnet, dass er gehen durfte, aber als er die Stimme

seines Lehrers hörte, lag etwas in ihr, was er bisher noch nie gehört hatte. Er schluckte. >Das kann ja heiter werden.< "Warum sind sie hier?" Obwohl er keine Erlaubnis hatte sich zu setzen, machte er es trotzdem und erntete von Snape einen bösen Blick. "Also, das ist eine etwas längere Geschichte. Ich glaube nicht, dass sie sie mir glauben werden." "Welche? Die, dass ich mich in einen zu groß geratenen Hund verwandelt habe, oder dass du einem Riesen Englisch beibringen willst?" "Ähh.. die erste. Sie erinnern sich daran?" "Nicht wirklich. Eigentlich nur, dass ich mich am Boden gewälzt, und mich verwandelt habe. Was habe ich eigentlich gemacht?" "Das wollen sie jetzt nicht wirklich wissen, oder?" "Doch, eigentlich schon." Snape schien immer ungeduldiger zu werden und Harry beschloss, dass es besser war mit der Wahrheit heraus zu rücken. "Also es war so....."

Heute schien der große Märchen-erzähl-Tag zu sein, ohne dass es jemand mitbekommen hatte.

Snape schien über sich selbst geschockt zu sein, und Harry hätte warscheinlich gelacht, hätte er sich nicht immernoch in den Privaträumen seines Lehrers aufgehalten und deswegen keine Fluchtmöglichkeit gehabt. Ein gespanntes Schweigen legte sich über die beiden, das schließlich von Snape gebrochen wurde. "Habe ich das allen ernstes getan?" Harry nickte, er konnte ihm nicht in die Augen schauen. Wieder Schweigen. "Ähm Professor.....?" "Hmm?" "Sie haben nicht zufällig ein Buch wo dieses Ding was sie gebissen hat drin stehen könnte?" Snape schüttelte den Kopf. "Ich wüsste nicht welches." Schweigen. "Vielleicht weiß es ja Hagrid!?" "Komm bloß nicht auf die Idee, diesem Trottel zu erzählen was hier passiert ist!" Harry sparte sich vorsichts halber den Kommentar, der ihm auf der Zunge lag und nickte. "Ist ja gut, war nur so ne Idee. Aber Hermine können wir doch fragen!?" Harry hätte am liebsten laut gelacht als er das Gesicht von Severus sah. "OK, ihrem Gesichtsausdruck entnehme ich, dass sie das für keine so gute Idee halten. Also machen sie doch bitte einen besseren Vorschlag." "Treffen wir uns heute Abend nach dem Abendessen in der Bibliothek." Leicht genervt murmelte Harry. "Wenns sein muss."

~TBC~

Hi Leute!

Ich hoffe dieses Kapitel hat euch gefallen, denn wenn nicht, lass ich auf euch Voldi los und der zeigt auch dann seine neue Samtunterwäschenkollegtion.

Also schreibt lieber fleisig Kommis!!! Ich kanns nämlich echt nicht erwarten eure Kommis zum nächsten Kapitel zu lesen. Und das ihr auch schön fleisig schreibt, sag ich euch schon mal wie das nächste Kapitel heißt: Lehrer-Schüler-Beziehungen!!!

## Kapitel 4: Lehrer-Schüler-Beziehungen

### Lehrer-Schüler-Beziehungen

Als Harry den Gang zum Gemeinschaftsraum entlang schlurfte, hörte er hinter sich eine sehr bekannte Stimme. "Harry!! Was machst du hier? Wo warst du die ganze Nacht? Wie siehst du denn aus? Und wo ist dein Umhang?" Typisch Ron, als ob eine Frage nicht reichen würde. "1. Ich will meine Sachen holen. 2. Wo ich war geht dich nichts an. 3. Wie ich aussehe ist mein Problem und 4. Ähhh....mein Umhang? Ist doch egal! Und wenn du mich jetzt entschuldigst, ich brauch meine Sachen. Der Unterricht beginnt gleich." Harry ließ einen ziemlich verwirrten Ron zurück um sein Zeug, was er für den heutigen Tag brauchte, zu holen. "OK, aber..." "Was!?!?" "Heute ist Samstag..." "Shit....daaaaaann.....geh ich halt Frühstück!!" "Aha....ok...?! Öhm....und danach?" "Danach werd ich meine Hausaufgaben machen." "Und dann?" "Quidditch trainieren." "Und dann?" "Sag mal Ron, was willst du überhaupt?" "Öhhh....weiß nicht....mir ist langweilig?" "Gott, Ron, wenn dir langweilig ist dann geh und knutsch Hermine ab!" "W...WAS?!?!?! Du weißt, dass wir zusammen sind?!?!?!?" "Ron...." Harry seufzte tief und sprach dann mit einer Stimme, als würde er einem Kleinkind erklären was Mama bedeutet. "Wenn du und Hermine euch im Unterricht rosa Zettelchen schreibt und euch Kuschhändchen zuwerft, wenn ihr glaubt, niemand sieht her, ist es doch klar, dass ich das bemerke." "Oh...." Mit diesen Worten drehte sich Harry um und ließ einen roten, stotternden Weasley zurück, um zum Frühstück zu gehen. (Seine Gesichtsfarbe biss sich übrigens ganz fürchterlich mit seinen Haaren....) "Hey, Harryyyyy, warte auf mich!!!!!" >Wieso hilft mir denn keiner?!?!< Harry sah über seine Schulter zurück. >Juhu, eine hüpfende Karotte verfolgt mich. Zeit, in Panik zu geraten, oder?< Mit halb gespielter Panik flüchtete er durch die Gänge Hogwarts in Richtung große Halle und war zum ersten Mal Dudley dankbar für die Hetzjagten.

Kurz nacheinander stolperten die beiden Jungs in die große Halle, wo sie erstmal nach Luft schnappten und sich dann auf zu ihrem Tisch machten, wo sie sich auf ihre Stammplätze fallen ließen. Nicht genug, dass Ron ihn vorhin mit Fragen bombardiert hatte, nun folgte das gleiche Gezeter mit Hermine und als sich McGonagall dann auch noch von ihrem Platz erhob und zu ihnen herüber kam, war der Tag vollends im Eimer.

"Mr. Potter, wo waren sie die ganze Nacht?" "Ich...ähm....ah....also...ich war...." "Ich höre?" "Also...naja...das ist so....ähm....ich hab letzte Nacht jemanden getroffen...und...nun.... derjenige wäre sicher nicht froh, wenn ich seinen Namen sagen würde...." "Ich verstehe ja, dass in ihrem Alter ein gewisses Interesse besteht....aber trotzdem rechtfertigt das nicht, dass sie die ganze Nacht weg bleiben. 20 Punkte von Gryffindor + eine kleine Strafarbeit, die sie sich bei....Snape abholen werden." "W....WAS?!?!?" "Sie haben mich schon richtig verstanden, Mr. Potter. Und bitte vergessen sie das Atmen nicht." "Bitte Professor McGonagall!!! Nicht schon wieder zu Snape! Ich war doch schon die ganze Nacht.....ups." Der ganze Gryffindortisch + Hauslehrerin starrte den Jungen-der-überlebte fassungslos an. "Sie....verstehen sie mich nicht falsch!! Ich...ich meine....ich war schon bei Snape...aber nicht so, wie sie denken...ich meine....!!" "Darf man fragen, was hier los ist?" Irgendwie stand plötzlich Professor Snape neben McGonagall - mit Harry's Umhang unter dem

Arm. Mit inzwischen knallrotem Gesicht rief Harry: "Jetzt sagen sie doch auch mal was dazu, Snape!!!" Allerdings war die einzige Antwort des Zaubertranklehrers ein überwältigendes, unglaublich kluges - "Hä?"

Harry wäre jetzt am liebsten aufgesprungen und hätte seinen Lehrer ein klitzekleines bisschen umgebracht, aber da das einige unwissende ja wieder falsch interpretieren konnten unterließ er es lieber und zischte stattdessen: "Ich meine, was gestern Nacht los war!" Im Hintergrund war ein "Bitte keine Details!" zu hören und Harry nahm sich vor, nachher mal ein bisschen Seamus zu piesacken, aber das hier war im Moment wichtiger. "Achja, gestern Nacht. Ihr Umhang, Mister Potter." Mit diesen Worten hielt Snape Harry den Umhang hin. Harry wäre in diesem Moment am liebsten tot umgefallen - oder hätte zumindest gerne irgendetwas zerquetscht. Er zwang sich, den Umhang entgegen zu nehmen, atmete dann tieeeeeef durch und versuchte krampfhaft nicht zu schreien, während er meinte: "Könnten sie BITTE erklären, warum ich die ganze Nacht weg war, Professor Snape?!?!?" "Nein, könnte ich nicht." Harry war gedanklich gerade dabei sich ganz nach Dobby-Methode einen Wasserkrug zu schnappen und immer wieder gegen den Schädel zu donnern.

McGonagalls Gesicht nach zu schließen war sie von der Situation nicht sehr begeistert. Ihre Stimme hatte so einen Hauch von Schneesturm, als sie sprach. "Mr. Potter, und auch sie Mr. Snape, ich hoffe sie wissen, dass Lehrer-Schüler-Beziehungen nicht erlaubt sind. Das wird ernsthafte Konsequenzen für sie haben." "Lehrer-Schüler-Beziehungen?" Snape machte ein ziemlich verdutztes Gesicht. "Wovon reden sie überhaupt?" "Davon, dass Mr. Potter offensichtlich die Nacht mit ihnen verbracht hat." "WAS?!?!? Wer hat den diesen Mist in die Welt gesetzt??? Als ob ICH JEMALS einen POTTER anfassen würde!!!!" Nun sah McGonagall wirklich irritiert aus. "Aber sie haben doch gerade noch gesagt...." "Ich habe gar nichts gesagt, sie sind nur zu inkompetent um das, was ich nicht gesagt habe zu verstehen, oder verstehen sie gerade etwa was ich sage und nicht gesagt habe?" "Äh....wie bitte?" "Fragen sie Mister Weasley, der kann ihnen alles erklären. Kommen sie, Potter, ich werde ihnen ihre Strafarbeit zeigen." "Öh....ok!" Und damit flitzte Harry Professor Snape hinterher und ließ einen verzweifelten Ron zurück, welcher von McGonagall in die Mangel genommen wurde, während alle ihn anstarrten.

Da Harry nicht wusste, was er jetzt machen sollte rannte der Junge weiter dem Zaubertranklehrer hinterher, bis sie vor der Tür zu Snape's Büro ankamen. Gerade wollte Harry hinter Snape eintreten, als dieser sich umdrehte und offensichtlich verblüfft meinte: "Sie sind ja immer noch da!" "Öhm....ja.....sollte ich etwa woanders sein?" "Ich hab das in der großen Halle doch nur gesagt, damit sie dort weg kommen." "Oh...achso.....das heißt, ich krieg keine Strafarbeit?" "Genau, das heißt es." "Und das heißt, die Strafarbeit von McGonagall gilt nicht?" "Genau, sie haben es verstanden." "Heißt das, ich muss heute Abend nicht das Pokalzimmer putzen weil ich vor drei Tagen die Statue von Merlin zertrümmert habe, als Ron mich die Treppe runtergeschubst hat und ich deswegen auf Georg gefallen bin, der mich dann gegen die Statue gestoßen hat, so dass sie 4 Stockwerke tief runtergefallen ist?" "Genau, das heißt.....SIE HABEN WAS?!?!?!?!?" >Wieso denke ich nur, dass es besser gewesen wäre, wenn ich meine Klappe gehalten hätte?< "POTTER!!!! IN MEIN BÜRO!!!!" "Ähm....das geht nicht...." "WARUM NICHT?????" "Sie stehen in der Tür und ich komm nicht vorbei...." Snape war nahe dran zu explodieren. >Ich wollte zwar schon immer mal wissen, wie es ist wenn Snape wirklich explodiert und nicht nur im Kartenspiel, aber das.....< "Ich....schlage vor ich halt einfach meine Klappe und lass mich von ihnen ein



und ganz nebenbei: OH MEIN GOTT!!!! SNAPE HATTE IHN GEKÜSST!!!!!!!!!! Sein erster Kuss von einem Typen und dieser Typ war dann ausgerechnet Snape - ging in seinem Leben eigentlich ALLES schief???

Nach endlosen Erklärungsversuchen und einigen Schreikrämpfen seitens McGonagalls, wurden sie endlich aus dem Büro des Direktors entlassen. Weder Severus noch Harry wussten, ob ihnen Dumbledore nun geglaubt hatte oder nicht. Müde wollte Snape nur noch ins Bett, doch dann wurde er nochmals von Harry aufgehalten. "Ähm Professor..." "Was?" "Ähm.. was ist wenn sie sich heute Nacht noch mal verwandeln?" "Es war Vollmond. Ich denke es ist genau wie bei Werwölfen." "Wenn sie meinen." Harry schien nicht wirklich von dieser Erklärung überzeugt, deswegen sagte der Professor, wenn auch etwas zögerlich: "Wenn es sie beruhigt, wir sehen uns heute Nacht sowieso." "Äh... warum?" "Bibliothek, Potter, Bibliothek." "Ach ja, stimmt. Dann treffen wir uns heute Abend in der Bibliothek nach dem Abendessen." "Sie haben es kapiert, gratuliere."

~TBC~

Hj!!!^^

Ich hoffe das neue Kapitel hat euch gefallen! Lasst es mich büdde, büdde, büdde, büdde und noch mal büüüüüüdde wissen.^^

Inou

P.S.: für alle die es immer noch nicht verstanden haben: Schreibt gefälligst Kommis!!!! Oder wollt ihr, dass ich euch Voldie auf den Hals hetze. Ich müsste ihn nämlich dringen mal wieder füttern und am liebsten hat er das zarte Fleisch von jungen FF-Lesern!

P.P.S: Ich spinne!!!

## Kapitel 5: In der Bibliothek

### In der Bibliothek

Zum Glück ging der Rest des Tages recht schnell vorbei und auch ziemlich Ereignislos. Vorrausgesetzt man zählte die Blicke der anderen Schüler nicht mit, naja, und die von Professor McGonagall. Jeder in diesem gottverdammten Schloss schien entweder inzwischen von dem Vorfall in der großen Halle oder der in Snapes Büro gehört zu haben. Am liebsten hätte sich Harry ja in einem Mauseloch verkrochen, aber damit hätte er die Gerüchte nur bestätigt, und das wollte er nun wirklich nicht. Gut, es stimmte zwar, dass er Snape geküsst hatte, bzw. Snape ihn geküsst hatte, aber doch nur ausversehen!! Mein Gott, dass heißt noch lange nicht das er oder der Professor schwul war, oder!? Das Abendessen war am schlimmsten, überall getuschelt und diese neugierigen Blicke von allen Seiten. Harry war echt froh, dass er sich heute Abend in die erholsame Stille der Bibliothek zurückziehen konnte. Erholsam? Wenn man die Arbeit mit Professor Snape als erholsam bezeichnen wollte, bitte.

Gegen 19 Uhr machte sich Harry auf den Weg in die Bibliothek. Wie er sich schon gedacht hatte, saß Professor Snape bereits an einem kleinen Tisch in der Ecke und hatte einen ziemlich großen Haufen an Büchern vor sich gestapelt. Nicht wenige Schüler schauten ihren Zaubertranklehrer verwundert an, denn genau wie Harry, kannten sie ihn nur hinter seinem Schreibtisch. Unsicher trat er hinter seinen Lehrer und wollte gerade etwas sagen, als dieser ihm mal wieder zu vor kam. "Setzen sie sich endlich Potter, ich weiß dass sie da sind." Mit einem Seufzer ließ sich Harry dann auch gegenüber nieder, nur um sofort ein Buch unter die Nase geschoben zu bekommen. Eine gute halbe Stunde suchte er in dem Buch nach einem Hinweis auf... ja, auf was eigentlich? "Ähm, Professor?" Genervt sah dieser auf. "Was ist denn nun schon wieder Potter?" "Nach was genau suchen wir eigentlich?" "... "Gut das ich jetzt bescheid weiß, dann kann ich ja weiter suchen." "POTTER..... Wie wär es, wenn sie einfach nach so etwas ähnlichem wie einem großen schwarzen Hund mit gewaltigen Reißzähnen suchen, oder haben sie eine bessere Idee?" "... "Schön."

2 Stunden später, fast alle Schüler waren inzwischen in ihre Gemeinschaftsräume gegangen, schlief Harry fast über seinem Buch ein. Plötzlich wurde er schlagartig wieder wach. Dieses Bild in dem Buch, es sah fast genauso aus wie Snape als Hund. Aufgeregt ließ er weiter. Hier, ja, hier stand etwas über einen ..... Höllenhund? Hatte der Professor sich in einen Höllenhund verwandelt? Wenn Harry sich recht erinnerte hatten sie diese Wesen erst vor ein oder zwei Wochen in Geschichte der Zauberei durch genommen. Als Hermine dann Hagrid am Abend nach diesen Tieren gefragt hatte, meinte er bedauernd, dass sie schon seit gut vier Jahrhunderten ausgestorben seien. Konnte das sein? "Ähm Professor Snape, ich glaube ich hab hier was gefunden." "Wo?" Harry drehte das Buch herum, so dass sein Lehrer es lesen konnte. "Hier." Zuerst zeigte er ihm das Bild das er entdeckt hatte, dann musste er allerdings umblättern um den dazu gehörigen Text zu finden. Die Seiten des Buches waren mit einer sehr kleinen, engen Handschrift beschrieben worden und was das lesen zusätzlich noch erschwerte war, dass das Buch gut zwei Tausendjahre alt und nicht mehr im besten Zustand war. Angestrengt versuchte der Professor die Stelle zu finden die ihm Potter zeigte, fand sie aber beim besten Willen nicht. "Wo?" "Hier, Moment, äh..... mist!" Leise fluchend stand Harry auf und umrundete halb den Tisch.

Mit zusammen gekniffenen Augen beugte Harry sich über Snape um die Stelle zu suchen. "Mist, wo war die nur?" "Lassen sie sich ruhig Zeit." "Wieso?" Verwirrt blickte Harry in das Gesicht des Lehrers. "PROFESSOR SEVERUS SNAPE! MISTER HARRY JAMES POTTER! WAS MACHEN SIE DA?" "Deswegen." "Oh."

Nicht zum ersten Mal heute hielt ihnen Professor McGonagall eine Standpauke über Lehrer-Schüler-Berziehungen und beide waren froh, das die Bibliothek inzwischen so gut wie leer war (Wenn man die zwei größten Tratschtanten von ganz Hogwarts außer Acht ließ: Parvati Patil und Lavender Brown). Nach gut einen Viertelstunde, traute sich Severus endlich den Mund auf zu machen. "Haben wir vielleicht noch eine Chance, dass gerade zu erklären?" Wütend blitzte ihn die Hauslehrerin von Griffindor an. "Ich höre!" Statt Snape antwortete allerdings Harry. "Ich wollte Professor Snape doch nur etwas in dem Buch zeigen, und weil ich die Stelle von meinem Platz aus nicht mehr finden konnte bin ich aufgestanden. Mehr nicht." ".....etwas in dem Buch zeigen..... aufstehen..... Und das soll ich glauben?! Ich werde ihnen jetzt mal....."

"Minerva, lass es gut sein. Es stimmt was Mr. Potter da gesagt hat, ich war die ganze Zeit hier und habe es gesehen. Was mich im Moment allerdings mehr interessiert ist, was haben sie beide in 'Geschöpfe längst vergangener Zeit' gesucht." Ohne Vorwarnung stand der Schulleiter hinter ihnen und nahm den alten Wälzer in die Hand. "Ähhhhh....." "Mr. Potter hatte letzte Woche einen Traum, in dem ein großer, schwarzer Hund mit recht großen Reißzähnen vorkam, und nach genau diesem Tier haben wir scheinbar erfolgreich gesucht." "Ein Höllenhund?" "Sie kennen dieses Geschöpf, Professor Dumbledore?" "Ja, allerdings. Bevor Voldemort vor 15 Jahren seinen Kraft mehr oder weniger verlor, kursierte in den gehobenen Kreisen ein Gerücht, dass besagte, er habe sich einen Höllenhund Untertan gemacht. Völliger Blödsinn, dachte ich damals, diese Tiere sind seit vierhundert Jahren ausgestorben und man kann sie nicht einfach so beherrschen..." Ziemlich verwirrt blickten sich Severus und Harry an. >Nicht beherrschen? Schön wärs!< "...Trotzdem habe ich Ermittlungen betrieben, aber nichts heraus gefunden. Aber wenn du einen Höllenhund bei Voldemort gesehen hast, Harry, müssen wir äußerst wachsam sein." "Nun ja, ich bin mir nicht ganz sicher, ob ich diesen Höllenhund, wenn es wirklich einer war, bei Lord Voldemort gesehen habe. Ron hat mich dann nämlich aufgeweckt." "Naja, Vorsicht ist besser als, wenn er doch einen beherrscht, was ich bezweifle, dass wir dann hilflos rumstehen und uns in die Hosen machen, meint ihr nicht auch?" Einstimmiges nicken. "Gut, dann schlage ich vor, dass wir jetzt alle ins Bett gehen!" Einstimmiges nicken.

Mit Schwung erhob sich Harry und griff nach seiner Tasche. "Potter warten sie kurz. Ich möchte morgen mit ihnen kurz reden, wegen ihres Alptraums nochmal, nur zur Vorbeugung vor weiteren." Fügte Snape rasch hinzu als er den stechenden Blick von McGonagall, die inzwischen gut 10 Meter weiter weg stand, hinzu. Harry nickte und wollte gehen, aber als er sah wie schwer es Snape fiel aufzustehen, blickte er zum Fenster.

Der Mond war bis jetzt von Wolken verdeckt gewesen, doch er war sich sicher, dass das nicht mehr lange der Fall sein konnte, und was er da über den Höllenhund gelesen hatte, verstärkte seinen Verdacht, dass sich Snape immer bei Mondlicht verwandeln würde. Harry musste sich etwas einfallen lassen, sonst würde hier bald nicht mehr Snape sonder ein Höllenhund stehen. Was die ganze Sache noch schlimmer machte, Severus hatte ihm zwar gestern gehorcht, aber hatte der Schulleiter nicht gesagt,

dass das nicht ging. Was wäre wenn sich der Zaubertrankmeister wirklich verwandelte und dann auf die Professoren los ging und er nicht auf Harry hörte. Das Ganze konnte eindeutig zu einem gewaltigen Problem werden, und Snape wusste von dem gerade mal die Hälfte, er wusste noch nicht, dass er sich jetzt jede Nacht verwandeln würde. Zum Glück fiel Harry etwas ein. "Professor Snape, könnte ich sie kurz begleiten? Ich glaube ich habe mein Zaubertrank Buch bei ihnen vergessen." Im ersten Moment schien er nicht begeistert, als sich ihre Augen allerdings trafen, schien er zu verstehen warum. "Da müssen sie schon meine Kollegin fragen, ich habe nämlich allmählich genug von unserer sogenannten 'Lehrer-Schüler-Beziehung'." Snape fing einen todesbringenden Blick McGonagalls ein, und grinste zufrieden als sie sich umwandte und wütend davon stampfte.

Snape würde es nie zugeben, aber auf den letzten Metern zu seinen Räumen war er ganz froh Potter bei sich zu haben. Er spürte die Gegenwart des Mondes immer stärker und aus seinem ganzen Körper schien allmählich die Kraft zu weichen. War das normal? Auf Harry gestützt betrat der Professor endlich sein Wohnzimmer und setzte sich in einen der beiden Sessel.

"Geht es ihnen gut Snape, kann ich ihnen irgendwie helfen?" "Es geht schon, aber vielleicht ein Glas Wasser?" Harry nickte und stand auf um etwas Wasser für den bleichen Lehrer zu besorgen. Er ging durch die einzige Tür die es noch gab und betrat das Schlafzimmer seines Lehrers. Der Raum war überraschend groß und in der Mitte stand ein gewaltiges Himmelbett mit nachtschwarzen Samtvorhängen. Rechts davon führte eine weitere Tür ins Bad. Es war nicht sehr groß aber dafür hatte es eine Dusche und sogar eine kleine Badewanne. Jetzt wusste Harry woher er das Wasser nehmen sollte, aber nicht woher das Glas. Diese Entscheidung wurde ihm allerdings durch ein "Wuff!" abgenommen. Mit schnellen schritten kehrte er zurück in das Wohnzimmer wo nun ein zu groß geratener, schwarzer Hund stand und freudig mit dem Schwanz wedelte.

~TBC~

Und jetzt schreibt mir bitte wieder ganz fleisig Kommis, sonst schreib ich nicht weiter. Wäre echt schade, hab nämlich ne geniale Idee für die Sommerferien!!!

By Inoutou

## Kapitel 6: "... Sie interessieren sich für Ägyptische Götter? ..."

Hi Leute! Bin wieder da! Hab diesmal länger gebraucht, hoffe wirklich ihr killt mich dafür nicht. \*ganzliebgu\*k ^^ Ich wünsch euch ganz viel Spaß beim lesen und Voldie habe ich heute bereits gefüttert, es besteht also kein Gefahr. Ihr sollt aber trotzdem Kommis schreiben, ja?^^

"... Sie interessieren sich für Ägyptische Götter? ..."

"Und was machen wir jetzt?" Der Hund legte zur Antwort nur fragend den Kopf auf die Seite und hörte auf zu wedeln. "Ein Name für dich wäre vielleicht nicht schlecht, immerhin kann ich dich schlecht Snape oder Severus rufen." Scheinbar hatte der Professor diesmal seinen Verstand behalte und nickte. "Hmm, einen Namen... Snivellus?" Snape fing an zu knurren, weswegen Harry sich schnellstens hinter einen der zwei Sessel flüchtete. "OK, war nur so ne Idee, aber haben sie eine bessere?" Wieder legte der Hund den Kopf schief, wie als ob er nachdachte. Nach einiger Zeit nickte er dann.

"Ah, und die wäre?" Snape ging zu einem Bücherregal und versuchte vergebens ein Buch mit der Schnauze heraus zu holen. Schließlich kam Harry wieder aus seinem Versteck um seinem Lehrer zu helfen. "Ein Buch über alte Ägyptische Götter? Ich wusste gar nicht, dass sie sich dafür interressieren." Der Professor rollte genervt mit den Augen, als wollte er sagen: "Tu ich auch nicht." "Ich glaube ich verstehe was sie meinen. Die Ägypter hatten einen Gott in Form eines schwarzen Hundes, oder zumindestens mit dem Kopf eines Hundes. Wie hieß der noch gleich, Moment..... ah genau, Anubis. Einverstanden?" Der Hund nickte.

"Alles klar, das war das erste Problem. Ich kann nicht schon wieder die ganze Nacht hier bleiben. McGonagall glaubt doch sowieso schon, dass wir sonst was zusammen treiben, und wenn sie mich hier erwischt ist alles aus. Kannst du mir verraten was ich jetzt machen soll?" Keine Antwort. "Halloho! Ich hab dich was gefragt!" Wieder keine Antwort, statt dessen legte sich Anubis vor das Feuer im Kamin. "Verdammt, jetzt sag doch ma.... hups, du kannst ja gar nicht sprechen...." Ein leises Grummeln seitens Anubis.

"Toll. Na gut, wollen wir hoffen, dass McGonagall nicht auf die Idee kommt dir einen Besuch abzustatten. Oder wir machen es einfach so, dass ich in meinen Turm zurückkehre und ich dich rausschmeiße." Ein geschockter Hund sah Harry aus weit aufgerissenen Augen an. "Ich kann dich natürlich auch hier lassen, wenn dich allerdings jemand hier drin sieht, darfst du entweder Hagrids neuen Wachenhund spielen, oder du kommst zu diesem komischen Ausschuss vom Ministerium." Langsam stand Anubis wieder auf, was wohl ein ja sein sollte, und ging zur Tür.

Als beide endlich vor Snapes Bürotür standen und zur großen Halle hinauf gingen, atmeten sie erleichtert auf, als ihnen niemand begegnete. "Gute Nacht und viel Spaß beim draußen rumrennen. Ich geh jetzt ins Bett. Denk daran, du solltest vor Sonnenaufgang wieder vor deinen Räumen sein. Nacht." Mit einem Gähnen verabschiedete sich Harry und verschwand. Zurück blieb ein leicht genervter,

überdimensionaler Pudel.

Am nächsten Morgen wachte Harry sehr früh auf, so früh, dass es sogar noch dunkel war. >Ob Snape wohl schon wieder zurück ist?< Mit einem Seufzer stand er auf und zog sich an. Die anderen Jungs in seinem Schlafsaal schliefen noch, genau wie der Rest der Gryffindors, wie er feststellen musste, als er in den Gemeinschaftsraum ging. Harry beschloss mit dem Aufsatz für Verwandlung anzufangen, während er wartete bis Hermine und Ron aufwachten. Doch nicht mal eine Viertelstunde später schweiften seine Gedanken ab. >Ist Snape schon zurück?< Angestrengt versuchte er sich auf den Aufsatz zu konzentrieren, was er aber dann schließlich doch aufgab und langsam zu den Kerkern hinunter ging.

Vor der Tür zum Büro des Zaubertranklehrers blieb Harry schließlich stehen. Mit einem kurzen Zögern klopfte er an, doch weil ihm niemand die Tür aufmachte, drückte er dann selbst die Klinke hinunter und trat ein. Kein Snape war zu sehen, nicht einmal eine wütende McGonagall, die Severus suchte. Harry machte sich langsam Sorgen um seinen Professor, immerhin wurde es bald hell. >Na toll, jetzt mach ich mir sogar schon Sorgen um die Fledermaus.<

Auch als Harry sich in Snapes Privaträumen umgesehen hatte, verringerte sich die Sorge nicht unbedingt. Nirgends, aber auch wirklich nirgends, war eine Spur von Severus zu entdecken gewesen. Mit einem komischen Gefühl in der Magengegend legte er für seinen Lehrer frische Sachen bereit.

Zur gleichen Zeit am Rand des verbotenen Waldes.

Ein ziemlich genervter Höllenhund namens Se.. äh Anubis trottete langsam Richtung Schloß. >Verdammte Werwölfe! Wegen diesen Mistviechern bin ich total zerkratzt und zerbissen, und dass nur weil ich aus Versehen ihre Beute verjagt habe. Man müsste eigentlich meinen, dass sie vor Größe respekt haben. Pah, denkste! <

Ein Knacken hinter ihm lies ihn aufschauen. Ein ziemlich überraschter Hagrid stand hinter ihm. >Nicht auch noch der Trottel...< "Wa... was ist das für ein Tier?" >Ich bin ein Höllenhund du Volltrotter!< Scheinbar wusste Hagrid nicht so recht was er von diesem Tier halten soll. "Ich glaub ich frag besser mal Dumbledore. Komm Fang!" Selbst als der Halbriese Anubis nicht mehr richtig erkennen konnte, blickte er sich immernoch alle 2 Schritte um.

"Professor Dumbledore! Schulleiter! Ich muss dringend mit ihnen reden!" "Na na, Hagrid. Was ist denn los?" "Ich habe am Rand des Waldes einen ziemlich großen, schwarzen Hund gesehen, des Viech hatte solche Reißzähne!" Mit seinen Händen zeigte Hagrid eine Größe von mindestens 2 Metern. (Wieso muss Hagrid immer so übertreiben? -\_-) Albus runzelte die Stirn. "Bist du dir sicher Hagrid?" "Absolut sicher, Sir." "Gut, dann sagen sie bitte Minerva und Mr. Filch bescheid, dass sie herkommen sollen." "OK."

Geschockt sah Minerva McGonagall ihren Arbeitgeber an. Filch saß nur stumm daneben und zeigte keinerlei Reaktion. "Aber Albus, wenn das stimmt, hat Potter wirklich einen Höllenhund bei Du-weißt-schon-wem gesehn! Was sollen wir tun?" "Erst einmal sollten sie sich beruhigen Minerva. Ich finde die Schüler haben ein Recht darauf zu erfahren was vor sich geht, nicht wahr? Deswegen sagen sie bitte durch, Mr. Filch, dass alle Schüler unverzüglich in die große Halle kommen sollen." "In Ordnung Schulleiter, wird sofort erledigt." Filch stand auf und verließ das Büro um eben jenes zu machen.

Keine 10 Minuten später drängten sich verängstigte Schüler in der großen Halle und schnatterten aufgeregt darüber, was denn los sei. Alle verstummten sofort als die Professoren die Halle durch den Seiteneingang betraten. "Meine lieben Schüler und Schülerinnen! Ich habe sie alle hier zusammen kommen lassen aus einem sehr ernstem Grund." In der großen Halle brachen erneut die wildesten Gerüchte aus, über das, was los sei. Mit einer energischen Handbewegung gebot der Schulleiter Ruhe.

"Bitte seien sie still. Ich muss ihnen leider mitteilen, dass der Dunkle Lord allem Anschein nach einen Höllenhund in seinen Reihen hat und ihn beherrscht. Außerdem, haben wir grund zu der Vermutung, dass der Höllenhund sich auf dem Gelände von Hogwarts befindet." Nun war es passiert in der großen Halle brach Panik aus. "Bitte seien sie doch ruhig, es gibt überhaupt keinen Grund zur Panik. Meine Kollegen und ich werden uns sofort auf die Suche machen. Bitte bleiben sie solange hier, Hagrid wird ihnen Gesellschaft leisten."

Gerade als die Professoren Dumbledore, McGonagall, Flitwick und Madam Hoch aus der großen Halle treten wollten, kam ein ziemlich zerzauster Hund die Treppe rauf. Verwundert blickte das Tier auf. >Ups, ich glaube jetzt hab ich ein kleines Problem...< Sekunden starrte der Höllenhund die Lehrer und Schüler an, bevor er sich schleunigst in Richtung Kerker aus dem Staub machte. "Hinterher! Wir dürfen ihn nicht entkommen lassen!" McGonagalls Schrei klang ein ganz klein wenig wie der einer Krähe.

Von draußen hörte Harry ein ziemlich lautes Gepolter, dann das Geräusch, als ob die Tür zum Büro von Snape aufgerissen würde und dann... rannte ein gehetzt aussehender und ausserdem nackter Severus an ihm vorbei ins Bad. >Was ist denn jetzt los?< Nur ein paar Augenblicke später kamen Dumbledore und McGonagall herein gestürmt. >Nicht schon wieder....<

"Mr. Potter, was machen sie schon wieder hier und wo ist Professor Snape?!?" "Der Professor ist, glaube ich, im Bad und was mich an geht, ich habe mein Buch vergessen, und weil ich es nicht gefunden habe, wollte ich Snape fragen." "Sie haben also schon wieder ihr Buch vergessen?! Und das soll ich ihnen glauben?!" Harry wollte erst gar nicht wissen die wievielte Standpauke das nun war. Die Hausleiterin von Gryffindor war gerade wieder an dem Punkt Lehrer-Schüler-Beziehung angelangt, als ein ziemlich wütender Snape die Tür zu seinem Bad aufriss, und nur mit einem Handtuch um die Hüften, heraus kam.

"Kann man nicht mal in seinen eigenen vier Wänden seine Ruhe haben? Mr. Potter sie nehmen jetzt ihr Buch und verschwinden, und wenn ich von ihnen, Minerva, noch ein Wort über eine Lehrer-Schüler-Beziehung höre vergesse ich mich!! Ist das klar?" Von allen Seiten kam ein einstimmiges nicken. "Gut, und nun raus hier!!!!!"

Mit knall rotem Kopf verließ Harry das Büro und ging zu seinem Gemeinschaftsraum zurück. >Reicht es denn nicht, dass ich mich jetzt jeden Abend und Nacht mit Severus rumschlagen muss? Nein!!! Erst hat er mich geküsst und dann seh ich ihn auch noch halb nackt rumrennen! (Halb nackt?°° Er war doch ganz nackt...) Ich bin echt verflucht! .... Moment mal, seit wann nenn ich ihn Severus??? Erschreckend.<(Potterisches Glück?)

-----

So das wars. Ich hoffe auch dieses Kapitel hat euch gefallen und ihr schreibt fleissig Kommis!^^

Inou

## Kapitel 7: Ein Streit mit Folgen ; Teil 1

Hi!!!^^ Ich bins, eure Inou! Hab endlich ein neues Kapitel vertig. Freu mich schon total auf eure Kommis!^^ Bitte, bitte schreibt welche! Dann schreib ich auch fleisig weiter!  
\*ganzdollversprechentun\*^^  
Viel Spaß beim lesen!!!

### Ein Streit mit Folgen Teil 1

Als Harry den Gemeinschaftsraum der Gryffindors betrat, traf er gerade mal ein paar 1 und 2 Klässler an. >Ach stimmt ja, man kann ja heut nach Hogsmead gehn. Soll ich oder soll ich nicht? Nee, muss noch Hausaufgaben machen.< Mit einem Seufzer holte er aus seinem Schlafsaal die Sachen die er für Wahrsagen brauchte.

Kurz nach dem er endlich vertig war, kamen auch Hermine und Ron aus Hogsmead zurück. "Hi Harry! Warum warst du nicht dabei?" "Stell dir vor Hermine, ich habe meine Hausaufgaben erledigt. Hatte einfach keine Lust." "Hier, ham dir was mitgebracht!" Freude strahlend übergab Ron seinem Freund ein rosanes Zuckerherzchen wo Hermines und Rons Namen mit Zucherguss drauf stand. "Ah...danke.. Äh...wann ist die Hochzeit?" Ron sah ziemlich verdattert aus, während Hermine nur verlegen kicherte.

Den Rest es Tages verbrachte Harry mit seinen Freunden, nur am Abend musste er wohl oder übel bei Snape vorbeischaun. Nachdem dieser allerdings noch immer mieser Laune war und nach der Verwandlung seinen Verstand behalten hatte, war auch das schnell erledigt und Harry konnte ins Bett gehen.

Am nächsten Morgen hatten sie gleich eine Doppelstunde Zaubetränke. Normalerweise hätte Harry das als eine Folter empfunden, nur heute nicht. Er hatte die wage Hoffnung, dass Snape ihm gegenüber ein weniger freundlicher werden würde. Doch als Snape das Klassenzimmer betrat, beachtete er Harry gar nicht.

Die Stunde verlief wie alle anderen auch: Snape nörgelte wie immer an Neville herum und lobte Malfoy für seinen Trank der so gründlich falsch wie der von Neville. Kurz bevor die erste Stunde zu Ende war explodierte der Kessel eines gewissen Gryffindors.

"Was für eine Überraschung! 20 Punkte abzug von Gryffindor, weil sie zu blöd sind einen einfachen Schlaftrank zu brauen den wir bereits in der dritten Klasse lernen sollten."

"Aber Professor!" Harry konnte nicht glauben was er da hörte. "Sie haben doch genau gesehen wie Malfoy Neville einen Knallfrosch in den Kessel geworfen hat! Das können sie nich übersehen haben!"

"Ich weis beim besten Willen nicht wofon sie reden Mr. Potter. Und wenn sie jetzt nicht gleich still sind, ziehe ich Gryffindor weitere 20 Punkte ab."

"Aber... das ist ungerecht! Wäre dieser idiotische Malfoy nicht, wäre Nevilles Trank ein voller Erfolg geworden!"

"Solangsam glaube ich wirklich sie leben in einer Traumwelt, Potter! Oder wie könnten sie sonst annehmen, dass sie zusammen mit Granger einem Riesen Englisch beibringen könnten?!"

"Grawp ist ein sehr lieber Ries und macht große Fortschritte, was man ja von ihnen nicht gerade behaupten kann! Sie stellen sich manchmal echt an wie ein kleiner, pickliger, pupertierender Teenager! Ohne mich könnten sie keine Nacht unbeschadet überstehen."

"Waaas....!"

"Sie haben schon richtig gehört. Nehmen wir zum Beispiel die vorletzte Nacht, reiner Zufall das sie Professor Dumbledore nicht erwischt hat, und warum? Weil sie zu blöd sind Hagrid aus dem Weg zu gehen!"

"Was haben sie da gerade gesagt?!"

"Ach zu allem Überfluss auch noch taub geworden?"

"Potter!!! Ich kann sehr gut auf mich selbst auf passen!"

"Ach ja?"

"JA!!"

"Gut, wie sie wollen. Dann muss ich jetzt wenigstens nicht mehr Babysitten und mir die Nächte um die Ohren schlagen!"

Harry wandte sich mit einem Ruck um und verließ das Klassenzimmer. Er war auf einmal so wütend auf Snape, dass er ihn am liebsten vor der ganzen Klasse mit dem Cruciatus-Fluch belegt hätte. Sollte dieser voll Trottel doch schauen was er ohne ihn anfing. Harry hoffte inständig, dass der Professor in nächster Zeit ein wenig Gedächtnisschwund erleiden würde. Vielleicht wird er dann merken wie Hilflos er eigentlich war.

## Kapitel 8: Ein Streit mit Folgen 2

Hi Leute, da bin ich wieder!! ^^

Wie ihr sicherlich ahnt, ist das neue Kapitel vertig! Allerdings muss ich gestehen, dass ich diesmal nur wenig dazu beigetragen habe. Die geilste Stelle in diesem Kap, stammt nämlich von Shi!

Aber na ja. was laber ich hier groß rum, lest einfach!

### Ein Streit mit Folgen 2

(Der Teil hier is von Shi geschrieben \*g\* \*selba shi is\* \*winkwink\* xD)

Für Harry verlief der Rest der Woche ohne große Vorkommnisse. Er und Snape gingen sich aus dem Weg und im Unterricht tat Snape so als hätte es niemals einen Harry Potter gegeben. Und bis auf die Tatsache, dass das Haar des Professors noch fettiger als sonst war und dass er Augenringe hatte war alles ganz normal.

Für Harry jedenfalls, aber für Snape.....

In der ersten Nacht hatte er ja noch Glück, da er sein Gedächtnis behielt, aber was danach kam, war die Hölle.

In der zweiten Nacht machte er den Fehler in seinen Räumen zu bleiben. Für ihn als Mensch war es eine sehr schöne und auch relativ große Wohnung, aber für einen Höllenhund.....

Anubis zerfetzte und zertrümmerte die gesamte Einrichtung, was im grunde ja nicht mal so schlimm gewesen wäre. Mit einem einzigen Schwenker seines Zauberstabes wäre alles wieder in Ordnung gewesen, doch der Lärm, der beim kaputt machen der Möbel entstand, veranlasste den Hausmeister nach zu sehen, was dort los war. Mr. Filch hatte wirklich Glück, dass auch McGonagall nach dem Rechten sehen wollte. Anubis war in der engen Wohnung total ausgeflippt und griff alles an was ihm im Weg stand. Und Filch machte da keine Ausnahme. Nur durch einen Schockzauber von McGonagall wurde der Hausmeister nicht verletzt und kam mit dem Schrecken davon. Anubis wurde durch diesen Zauber aber nicht etwa zu Boden geschickt, sondern wurde noch wütender. Blind vor Wut stürmte er aus den Privaträumen des Zaubertranklehrers und auch aus dem Schloss.

Am nächsten Morgen wachte Snape irgendwo in einer Ecke des Schulgeländes auf und wusste beim besten Willen nicht wie er hierher kam. Nur mit viel Glück und ein oder zwei Geheimgängen gelang es ihm unbemerkt zurück in seine Räume zu gelangen.

Kaum hatte er sich angezogen als auch schon Professor Dumbledore in der Tür stand und ihm einige unangenehme Fragen stellte.

Auch der Rest der Woche verlief etwa genauso, nur dass Snape nicht mehr so dumm war sich in seinen Räumen zu verwandeln, sondern mit frischen Sachen in den Verbotenen Wald ging.

Nach jeder Rückverwandlung fühlte er sich matt und dadurch, dass niemand da war, der ihm sagen konnte, er solle sich einfach mal hinlegen und ein wenig schlafen, war der Professor auch dem entsprechend müde. Nach der vierten Nacht war er kurz davor zu Harry zu gehen, aber das würde bedeuten, dass er schwach war, und er WOLLTE nicht schwach sein.

Erst als er am Sonntag beim Frühstück fast eingeschlafen wäre, fasste er den

Entschluss zu Potter zu gehen. So konnte er einfach nicht weiter machen, schon allein, weil diese blöden Wehrwölfe jedes mal sein Fell verunstalteten. Doch den Entschluss zu fassen zu Potter zu gehen war einfacher als ihn dann auch in die Tat um zu setzen.

"He~eerm, darf ich deinen Aufsatz über die Koboldkriege habeeen??"

Ein Dackelblick der Marke "Ich bin klein und hilflos - rette mich!" traf die braunhaarige Vertrauensschülerin und diese seufzte ergeben, bevor sie dem Weasley ihren Aufsatz rüberschob. Sie wusste schon aus Erfahrung dass es nichts brachte ihm die Hausaufgabe nicht zu geben, spätestens wenn er anfangen würde zu schmollen würde sie sowieso aufgeben.

Harry, der dem ganzen Schauspiel leicht gelangweilt zugesehen hatte, beugte sich nun wieder über seine schon fast volle Rolle Pergament und kritzelte noch schnell die letzten paar Sätze hin, bevor er einen Punkt setzte, seinen Namen irgendwo auf das Papier schmierte und das Teil dann so schnell wie möglich in seiner Schultasche verschwinden ließ, bevor Hermine vielleicht auf die Idee kommen könnte seinen Aufsatz noch auf Fehler durchzulesen.

Das Gezanke seiner zwei besten Freunde ignorierend stand Harry auf, murmelte irgendeine Entschuldigung und machte sich auf den Weg zum Jungenschlafsaal. Gerade hatte er die unterste Treppenstufe erreicht, als der rothaarige Ire ihm plötzlich entgegengewetzt kam, ein kurzes "Achtung!" schrie und ihn dann auch schon über den Haufen gerannt hatte, bzw. in Harry hineingerannt war, womit sie beide auf dem Boden landeten. Ein kurzer Aufschrei von Harry, ein ersticktes "Uff!" von Seamus, Krummbein, der etwas ungünstig im Weg stand und das Chaos war perfekt. Wobei Harry bis jetzt noch nicht mal aufgefallen war, dass Seamus pitschnass war und gerade mal ein Handtuch um die Hüfte trug.

"SEAAAAAMUUUUUSSSSS!!!!!!!!!! WENN ICH DICH IN DIE FINGER KRIEGE KANNST DU WAS ERLEBEN!!!!!!!!" Ein ebenso nasser Dean tauchte auf dem Treppenabsatz auf und fixierte den Iren mit einem absolut tödlichen Blick, aber nur für ein paar Sekunden, dann schweifte sein Blick zu dem flauschigen Gegenstand, den Seamus in der Hand hielt. Es war ein Handtuch. Ein schlichtes, weißes Handtuch. Vermutlich das Handtuch, dass jetzt eigentlich um Dean's Hüfte hängen sollte.

"Gib mir auf der Stelle mein Handtuch zurück, oder....oder...." Leises Gekicher wurde laut und Dean schien erst jetzt zu bemerken, dass ganz Gryffindor ihn unverholen anstarrte. Naja, nicht GANZ Gryffindor, Harry war damit beschäftigt sich unter Seamus herauszuwinden, was "etwas" seltsam aussah, und Ron hatte Ginny aus Reflex die Hand vor die Augen gelegt, mit den Worten "...zu jung dafür!"

Ein paar Sekunden lang sagte keiner ein Wort, das einzige was geschah, war, dass Dean immer röter anlief, Harry langsam verzweifelte (Seamus war gar nicht so leicht wie er aussah!) und das Portrait der fetten Dame zur Seite glitt. Also nichts besonderes. Naja, nur dass Professor Snape plötzlich im Gemeinschaftsraum der Löwen stand war vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig...

Der Blick des Zaubertranklehrers glitt über Ginny, die verzweifelt versuchte etwas zu sehen, hinüber zu Dean, der noch immer nackt war, hinab zu Harry und Seamus, die in sehr eindeutiger Pose dalagen (Seamus' Handtuch war leicht verrutscht....), streifte kurz sogar Lavender und Parvati, die sich kurzzeitig dazu entschlossen hatten ohnmächtig zu werden und kehrte dann aber doch zu dem Jungen-der-lebt zurück.

Man konnte wortwörtlich beobachten wie die Zahnrädchen hinter Snape's Stirn arbeiteten, sich sein Blick parallel dazu immer mehr verfinsterte und wer genau inhörte konnte sogar ein leises Knurren hören. Noch immer war es totenstill, nur

kurz war ein begeistertes "Boar, GEIL!" von Ginny zu hören, die endlich Ron's Hand entkommen war, und das dumpfe Poltern, als Dean auch noch ohnmächtig wurde.

Snape atmete einmal tieef durch, dann zischte er leise: "100 Punkte Abzug von Gryffindor für schamloses Verhalten, Exhibitionismus und offensichtlichem Drogenkonsums." Ein kurzer Seitenblick zur jüngsten der Weasleys, die einen absolut verklärten Blick drauf hatte. "Potter, mitkommen."

Harry, der gerade für sich selbst festgestellt hatte, dass er sich lieber mit einem Basilisken unterhalten würde als nocheinmal so von Snape angezischt zu werden, schmiss Seamus ziemlich brutal von sich runter (was Harry nicht wirklich auffiel), rappelte sich auf und wuselte wie ein geprügelter Hund hinter seinem Professor her, hinaus aus dem Gemeinschaftsraum.

Das potterische Glück hatte wohl mal wieder zugeschlagen.

"Also Potter, Erklärung?!" Die Tür zu Snape's Büro fiel donnernd hinter dem Gryffindor ins Schloss und seltsamerweise beschlich ihn das unheimliche Gefühl, als hätte er mit diesem Geräusch auch seinen Todesvertrag unterschrieben. Snape schien ähnliche Gedanken zu haben, wenn auch aus ganz anderer Sichtweise...

"Also....ich...das war.....hm....äh.....wie soll ich sagen.... Es ist nicht so, wie es aussah!!" Ein mehr als sarkastischer Blick. "Klar, und das werde ich ihnen jetzt glauben, Potter. Ich hoffe ihnen ist klar, dass das eine saftige Strafarbeit für sie ge-" "Bitte lassen sie mich erklären! Es ist wirklich nicht so wie es aussah! Seamus hat mich über den Haufen gerannt, nachdem er Dean unter der Dusche das Handtuch geklaut hat und Dean hat Seamus verfolgt und deshalb war er nackt und Ginny ist nunmal ein Teenager und Seamus ist so schwer und Ron wollte Ginny doch die Augen zuhalten, Dean war das ja auch total peinlich und ich wollte ja aufstehen, aber-" "Langsam Potter, ich verstehe kein Wort. Nochmal, und jetzt langsam." Harry wiederholte das ganze nochmal schön langsam und mit etwas mehr Ordnung und so ungern es Snape auch zugeben musste - diese Geschichte war so blöd und klang so typisch nach Gryffindor, dass sie einfach nur wahr sein konnte.

(Shi: Und ab jetzt gehts wieder mit Inou weiter! \*grinz\* \*ehe\*

Inou: Hilfe..\*fieps\*)

"Ähmm... Professor?" "Was?" "Was wollten sie eigentlich in unserem Gemeinschaftsraum?" " Ich ..... ähhh..... ich .. wollte nur ... ähnm nur....." "Ja, ich höre?" "Naja, ich wollte wirklich nur .... ähmm..."

"Arme bedauernswerte Gryffindors bespannen? Unsere Privatsphäre verletzen?? Uns total schockieren??? Jap, ist ihnen alles drei vorzüglich gelungen. Oder wollten sie doch etwas ganz anderes: Sich vielleicht entschuldigen???" Ein breites, wirklich fieses Grinsen zierte Harry's schmale Lippen.

"Woher weißt du das?" "Du wolltest uns wirklich bespannen?!?" Harrys hatte den guten alten Snape noch nie so schockiert gesehen. "Neeeeein!!! Ich wollte doch nur....." " "Jaaa?!" "Ich wollte mich doch nur entschuldigen!" Stille. Totenstille. So still, dass ich es nicht weiter erklären möchte.

"Könnten sie das noch mal sagen?" "Wieso?" "Weil ich's sonst nicht glauben kann..." Snape zog scharf die Luft ein, atmete dann tieef durch und sagte dann landsam und verständlich: "Es tut mir leid. Zufrieden?" Harry denkt kurz nach, schaute als ob er nein sagen wollte, doch schließlich sagte er dann doch: "Na gut. Wenn ich mir sie so ansehe, glaube ich sie sind schon genug gestraft worden." Zustimmendes Nicken von Snape.

"Sagen sie mal, stimmt das eigentlich, dass Dumbledore und ein paar andere Lehrer

sie quer durch den gesamten verbotenen Wald gejagt haben?" "Jap. Nicht nur sie, inzwischen hab ich sogar die Wehrwölfe so lieb gewonnen, dass ich mit ihnen fang den Höllenhund spiele." Obwohl Snape versucht hatte diesen Satz beiläufig klingen zu lassen, konnte er den genervten Unterton doch nicht ganz verschwinden lassen.

"Oh, haben die Wehrwölfe den armen, kleinen, bedauernswerten Höllenhund etwa das Fell rueniert?" Harry's Grinsen wurde noch breiter und noch ein bisschen fieser.

"Ha ha, sehr witzig!" Harry's Antwort bestand aus einem begeisterten Nicken.

"Ok, jetzt mal Spaß bei Seite. Sie müssten unbedingt mal wieder baden." "Baden?"

"Ja, baden!" Snape schien von dieser Badesach ganz und gar nicht begeistert. "Muss das sein?" "Jaaa, dass muss sein." Der Zaubertrank Lehrer schüttelte energisch den Kopf. "Nur über meine Leiche!" "Das lässt sich einrichten!" Snape's Gesicht verfinsterte sich immer weiter, bis... Auf den Lippen des Professors erschien ein Hauch von Triumph. "Sorry Potter, Ich muss zu einer Besprechung ins Lehrerzimmer."

Ohne auch nur die Antwort von Harry abzuwarten stand Severus auf und verließ sein Büro.

>Na toll, und was mach ich jetzt?< Mit einem Seufzer erhob sich Harry und verließ das Büro ebenfalls, bevor McGonagall noch auftauchen konnte und ihm wieder ein Standpauke über Lehrer-Schüler-Beziehungen halten konnte. Aber wenn Snape dachte, er würde so ungeschhoren davon kommen, hatte er sich getäuscht. Egal wie, Harry würde es noch schaffen, dass dieser sture Hund noch heute! ein Bad nahm.

~TBC~

Hi! Ich bins noch mal.

Also, erstmal hat euch das Kap Gefallen? Wenn ja, dann schreibt ganz viel Kommis, des lohnt sich nämlich diesmal wirklich! Wenn ihr es schafft über 100 Kommis zu schreiben, dann kriegt ihr eine kleine extra Geschichte! Und ich kann euch versprechen, die is zum schief lachen!

In dem sinn, schreibt bis die Tastertur raucht!

Bis zum nächsten Mal,

Inou und Shi

## Kapitel 9: Baden!!!

Halli hallo! Da bin ich mal wieder. ^^ Ich weiß, hab ein bisschen gebraucht, dafür hab ich das nächste Kapitel auch schon vertig, muss nur noch von Shi abgesgnet werden. Und Leute, dass mit den Kommis war auf die gesamte FF bezogen. -\_\_\_-" Aber macht nichts, ich freu mich einfach tierisch, wenn ich welche bekomme!  
Also, ich wünsch euch jetzt viel Spaß beim lesen!!!^^ \*freudig strahl und hoff dass kapitel gefällt\*  
Inou

Baden!!!

Den ganzen Tag über grübelte Harry, wie er es nun schaffen könnte Snape in die Wanne zu bekommen. Hermine fauchte ihn mehrmals an, dass er nicht bei der Sache sei. (Die beiden spielten Schach und Hermine hasste nichts mehr, als wenn Harry sie absichtlich gewinnen ließ.)

Am frühen Abend kam ihm dann die rettende Idee. Mit einem heimtückischem Grinsen stand Harry auf und verließ den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und erntete dabei von Hermine und Ron einen ziemlich irritierten Blick.

Vor der Tür zu Snape's Büro hielt Harry an. >Na dann mal los, auf in die Schlacht!< Ohne zu klopfen trat er in das Büro seines Professors. Leicht erschrocken, aber schnell einen genervten Blick aufsetzend, sah dieser auf. >Was ist denn jetzt schon wieder los?< "Mr. Potter, was machen sie um diese Zeit hier?" "Na ja, ich bin in der 6. Klasse und so viel ich weiß, darf ich jetzt bis irgendwas nach 10 draussen bleiben, oder? Na ja und ausserdem werden sie sich jetzt dann gleich in einen überdimensionalen Pudel verwandeln, der manchmal nicht alle Tassen im Schrank hat." "...Potter!!!" "Ja?" "Wollen sie damit etwa behaupten ich hätte nicht alle...." Snape verstummte plötzlich. "Was ist denn los? Ist alles in Ordnung? Professor, soll ich zu Madam Pomfrey gehen?" Snape verdrehte die Augen und sein Atem wurde stockend. >Mist, was soll ich ma.... Verdammte Scheiße! Wie blöd bin ich eigentlich? Er verwandelt sich doch nur.< Als Harry wieder aufsah, stand da kein Professor mehr, sondern, ein scheinbar übelgelaunter, Anubis. "Hast du noch alle Tassen im Schrank?" Zur Antwort bekam Harry ein ziemlich genervtes Knurren. "Ja ja, is ja schon gut, mein ja nur. Gehn wir lieber in deine Privaträume, bevor McGonagall noch hier auftaucht." Widerwillig setzte sich der Höllenhund in Bewegung.

>Na dann wolln wir doch mal...< "Oh verdammt, du stinkst!" Anubis sah geschockt auf. >Ich stinke?< Harry hielt sich angeekelt die Nase zu. "Du müsstest echt mal baden!" >Baden?!< "Los komm, wir gehn jetzt sofort ins Bad der Vertrauensschüler, die Wanne dürfte groß genug sein." >Baden?! Jetzt?! Sofort?!< "Hallo, bewegst du dich heute mal?" Anubis fing an zu knurren und wich Schritt für Schritt hinter die Couch zurück. "Du kommst also nicht freiwillig mit? Na gut, du hast es so gewollt." Mit gezücktem Zauberstab ging Harry auf seinen 'Pudel' zu. "Liebes Hündchen, braves Hündchen, bist ein ganz ein Lieber." Mit angelegten Ohren versuchte sich Anubis in Sicherheit zu bringen, doch er hatte nicht damit gerechnet, dass

Harry so schnell reagieren konnte.

Deswegen lag er jetzt wie ein verschnürtes Paket auf dem Boden. "Immer wieder interessant was so ein kleines Stück Holz so alles anstellen kann, nicht wahr?"

"So geschafft, das Bad der Vertrauensschüler." Mit einem teuflischen Grinsen betrachtete Harry sein Opfer, dass sich am liebsten in einem Mauselloch verkrochen hätte. Harry war noch nicht bereit Anubis von seinen Qualen zu erlösen. "Also schau wir mal. Erst mal warmes Wasser, Schaum, Badesalz, Shampoo..." >Hilfe ich bin ein Hund, holt mich hier raus!< "Fertig!!" Zufrieden betrachtete Harry die volle Wanne die von einem schönen Berg Erdbeerbadeschaum gekrönt wurde.

"Kann ich dich los lassen, ohne, dass du mir gleich wieder abhaust." Wildes nicken von Anubis, jedenfalls glaubte Harry, dass das ein Nicken sein sollte.

"Also nein." Mit einem Seufzer holte Harry seinen Zauberstab wieder aus der Tasche. "Oder doch?!" Anubis hatte echt nicht gedacht, dass Potter zu so einem teuflischen Grinsen in der Lage war. Immernoch zusammen geschnürt versuchte er sich winselnd in Sicherheit zu bringen.

"Na na, schön hier geblieben." Mit einem Schwenker von Harry's Zauberstab erhob sich der Pudel in die Luft, nur um sofort, mit einem schönen 'Platsch', in der Wanne zu landen.

Prustend tauchte Anubis aus den Fluten auf. Während er versuchte irgendwie diesen blöden Erdbeerbadeschaum los zu werden, kugelte Harry sich vor Lachen am Boden.

"Mein Gott, Anubis, wenn du dich nur sehen könntest! Du siehst aus wie ein begossener Pudel!" Der angesprochene versuchte zu knurren, hörte sich aber dann eher an als würde ein Knallrümpfigerkröter versuchen zu lachen. Plötzlich kam ihm eine geniale Idee, er wusste schon wie er es dem schwarzhaarigen Gryffindor heimzahlen würde.

Schwankend erhob sich Harry und angelte nach der Bürste. "So mein lieber, jetzt wirst du gut durchgeschrubbt und dann geföhnt. Du wirst sehen, dass geht ganz schnell!" (Ihr werdet es mir nicht glauben, aber Harry dachte wirklich es würde schnell gehen. Tatsächlich brauchte er fürs schrubben glatte VIER Stunden, und am Schluss war er genauso nass wie Anubis.)

"Siehst du? War doch gar nicht so schlimm, oder?" Anubis konnte endlich aus der Wanne springen, schnaupte verachtend und schüttelte sich so, dass Harry, der sich gerade abgetrocknet hatte, wieder nass wurde. "Danke schön!" Könnten Hunde lachen, Anubis würde es tun. "Hältst du dich bitte still, damit ich dich trocken föhnen kann?" Harry war sichtlich am Ende seiner Geduld und sie wurde auch nicht unbedingt wieder aufgebaut, als er den kampflustigen Ausdruck in Anubis' Augen sah.

(Harry war bereits fast die dreiviertelte Nacht damit beschäftigt gewesen, den Hund in die Wanne zu bekommen und ihn sauber zu machen, deswegen hoffte er eigentlich, dass wenigstens das Föhnen jetzt schnell gehen würde.... Denkste.)

Als Anubis fast trocken war, war fast die gesamte Nacht vorbei. "Bitte Anubis, nur noch hinter den Ohren, dann lass ich dich auch für den Rest des Monats in Ruhe!" (Ihr denkt, dass ist ein verlockendes Angebot? Wäre es ja auch, wenn nicht der 29 September wäre.)

Anstatt irgendeiner Antwort flüchtete Anubis hinter die Wanne. "Na gut, du hast es so gewollt!" Mit einem Satz wollte Harry über die Wanne springen um seinen Pudel zwischen die Finger zu kriegen... - naja, zumindestens das eine von beidem gelang ihm, er bekam Anubis zu fassen.

Zusammen stürzten beide mit einem schönen, lauten 'Platsch' in die noch volle

Wanne.

Prustend tauchte Harry wieder auf und sein erster Blick fiel auf das Fenster. "Ach du Scheiße..." Anstatt eines Begossenen Pudels tauchte Snape aus den Wassermassen auf. Wie der Zufall so will (Zufall? Nee, Absicht! \*hehe\*), war der gute Professor genau auf Potter gefallen und wie ihr alle hoffentlich inzwischen wisst, hat er bei der Rückverwandlung nichts an.

"G ... guten morgen ... Pro ... fessor." Brachte Harry schließlich stotternd hervor. Snape musste sich erst einmal eine Haarsträhne aus dem Gesicht wischen, um überhaupt etwas sehen zu können. "Oh, guten morgen Potter. .... Na ja, jetzt bin ich wenigstens sauber." "Jap, das sind sie und ich auch." "Hmm."

"Ähm, Professor?" "Ja?" "Könnten sie eventuell von mir runter gehen?" "Oh, ja ... natürlich ... sofort." Ungeschickt wollte Snape von Harry runter und aus der Wanne klettern, als plötzlich die Tür aufging und zwei verliebt kichernde Gryffindors, genauer gesagt Hermine und Ron, herein traten.

Wie vom Donner gerührt blieben beide stehen, und starrten Professor Snape, der mit einem verzweiferten Hechtsprung versuchte einen schwarzen Haarschopf zu ertränken, an.

"Ich war zu erst hier, RAUS!!" Es ist immer wieder überraschend, wie schnell Schüler doch sein können, wenn sie nur den richtigen Anreiz dazu hatten.

"20 Punkte abzug von Gryffindor!" brüllte Snape ihnen noch hinterher, bevor er Harry wieder an die Luft ließ. "Verdammt, was sollte das?!" "Wäre es ihnen lieber gewesen, wenn ihre Freunde sie mit mir zusammen in der Wanne gesehen hätten?" "Ja! Äh, nein! Was geht sie das überhaupt an?" "Das geht mich eine Menge an, immerhin sitze ich mit ihnen in einer Wanne, und zwar NACKT!!"

Gut, dass reichte Harry nun endgültig. Mit einem eleganten Satz, sprang er aus der Wanne, rutschte dabei fast auf der Seife aus, die am Boden lag, und rannte aus dem Bad der Vertrauensschüler in Richtung Gryffindorgemeinschaftsraum davon und hinter ließ nicht nur einen leicht säuerlich dreinschauenden Snape, sondern auch eine schöne nasse Schaumspur für Mr. Filch.

Nach einer Ewigkeit stand auch Snape aus der Wanne auf, trocknete sich ab, zog sich an und kehrte in seine Kerker zurück, wobei er die ganze Zeit etwas von beschissenem Leben und geisteskranken Potter schwafelte.

~TBC~

So, dass war's mal wieder. Aber diesmal versprech ich euch, dss ihr nächtes Woche bereits das neue bekommt, wenn ich Shi dazu bewegen kann, es abzusegnen. Aber da mach ich mir keine großen Sorgen.^^

By Inou

## Kapitel 10: Halloween und seine Folgen

Hallo!!! ^^ Da bin ich wieder wie versprochen! \*auf uhr guck\* Sogar pünktlich! \*mich mal eben selber lob\* Gut, ne?

Ich wollte nur mal eben danke sagen für die ganzen Kommis. ich freu mich immer riesig wenn ich welche kriege.^^

Aber was laber ich hier so lange rum, viel Spaß beim lesen!!!

### Halloween und seine Folgen

Irgendwie schafften es Potter und Snape den nächsten Monat heil zu überstehen, wenn man mal von einigen Attentaten auf Hauselfen absah, die von Anubis für Kauknochen gehalten wurden. Jedenfalls glaubten die meisten schon, sich allmählich an Potters seltsames Verhalten gewöhnt zu haben, bis schließlich Halloween vor der Tür stand. Harry wusste nicht wieso, aber er hatte schon den ganzen Tag ein schlechtes Gefühl, wenn er an den Abend des 31. Oktobers dachte, was vielleicht an dem Grinsen liegen könnte, mit dem Snape ihn heute im Unterricht bedacht hatte.

Langsam öffnete er die Tür und schielte in den Raum. Kein Snape. Und auch kein riesiger Hund der einem den letzten Nerv raubte. Hä? "Snape?" Keine Antwort. Vorsichtig betrat Harry den Raum. Hier war doch eindeutig etwas faul.

"Anubis??" Wieder nichts. Harry sah hinter der Couch nach, aber auch da versteckte sich niemand. Oder war Snape etwa abgehauen? Nein, so dumm konnte er nicht sein. Nicht mal als Hund.

Verwirrt richtete Harry sich auf, sah sich erneut im Raum um. Hu? War da hinten nicht eine Bewegung im Schatten? Gerade wollte er darauf zu gehen, als - "WUFF!!!!" Mit einem eleganten 'Bang' fand Harry sich auf dem Boden wieder, die Vorderpfoten von Anubis auf seiner Brust und der Hund wedelte fröhlich mit dem Schwanz. "Mensch Anubis, musste das sein? Eigentlich müssten wir beide jetzt in die Große Halle!!" "Wuff?" "Ja, genau!! Und deshalb musst du jetzt von mir runter gehen!!" Der Hund nickte, aber irgendwas gefiel Harry an seinem Blick nicht. Es sah so aus, als hätte Anubis etwas vor.

Und kurz darauf wusste Harry auch, was es war.

"Meine lieben Schüler, Schülerinnen und Kollegen!! Es freut mich sehr, dass ihr alle hier seid. Nun, ich habe zwei Ankündigungen zu machen." Die Schüler horchten auf. Was hatte Dumbledore jetzt schon wieder vor? "Das Kollegium und ich hat sich erlaubt, einige Halloween-Scherze im Schloß zu verstecken und wir wünschen euch viel Spaß dabei, diese zu entdecken. Zweitens möchte ich noch sagen, dass-"

"BLEIB STEHEN DU MISTVIECH!!!!!!!!!!!!!!" Mit einem Knall flog die Eingangstür zur Großen Halle auf und ein riesiger, blassblau-violetter Monsterhund stürmte in den Saal, im Maul einen seltsamen Stofffetzen und verfolgt von einem wild rumschreienden und -fluchenden, ebenfalls blassblau-violetten Harry Potter.

"ANUBIS!!!! AUS!! PLATZ!!! GANZ TOT!!!! VERDAMMT!!!! GIB MIR MEINEN PULLOVER

ZURÜCK!!!!!!!!!" Mit einem freudigen Bellen wirbelte Anubis im Lauf herum, hielt kurz vor dem Lehrertisch an und wedelte wie verrückt mit dem Schwanz, wobei er die Hälfte des Geschirrs vom Tisch fegte, während er Harrys Pullover noch ein bisschen beutelte.

Harry hingegen war keuchend auf die Knie gesunken und fluchte noch immer wild rum (den Schülern und Lehrern fiel jetzt auf, dass er kein Shirt oder ähnliches anhatte), während er gegen sein Seitenstechen ankämpfte.

Anubis kläffte erneut, sprang spielerisch hin und her und zerfetzte den Pullover noch weiter, bis Harry schließlich aufstand und auf den Hund zurannte.

Sofort wirbelte dieser herum und fetzte wieder los, brachte sich mit einem Sprung hinter den Lehrertisch in Sicherheit. "Verdammt noch mal, kann nicht endlich mal jemand diesen Hund festhalten??!!", zeterte Harry, aber keiner der Lehrer rührte sich, nur von Hagrid war ein "Wie süüüüüüüüß!!!" zu hören.

Mit einem genervten "PLATZ UND BLEIB!!!" versuchte er an den Hund heran zu kommen, sprang über den Lehrertisch (warf dabei McGonagall's Trinkkelch um) und war schon fast bei dem Hund, als dieser wieder losrannte, in Richtung Tür und mit einem letzten Kläffer durch eben diese wieder verschwunden war. Von Harry hörte man noch ein "BLEIB STEHN DU VERRÄTER!!!", dann war auch dieser aus der Halle verschwunden. Nur das nachhallende Echo eines "WUFF!!!" verriet, dass die Schüler sich das nicht nur eingebildet hatten.

Stille. Totenstille. Kein Laut war mehr zu hören. Dann meinte plötzlich Dumbledore: "Achja, und zweitens wollte ich sagen, dass sie sich nicht wundern sollen, wenn das Verhalten ihrer Mitschüler ihnen etwas seltsam erscheint."

Während die Schüler sich vollfraßen und hin und wieder halb an Würgezungenkoffees erstickten, Harry Anubis durchs Schloß jagte und nebenbei noch Wasserbomben werfenden Rüstungen kennen lernen durfte, beschloss Dumbledore, sich mal über dieses blassblauviolette Fellknäul zu informieren.

Soweit er wusste gehörten nämlich keine kleidungfressende Höllenhunde zur Halloweenausstattung, oder hatte Flitwick, der alte Fuchs, ihm da etwas verschwiegen?

Während also der Schulleiter durch die Gänge seiner Schule streifte, auf der Suche nach zwei blassblauvioletten Verrückten, waren die zwei Gesuchten schon lange nicht mehr blassblau, sondern pink-grünkariert. >Verflucht seien diese Rüstungen!!<, war Harrys einziger Gedanke dazu.

Nach seeehr langer Zeit, die meisten gelb-blaugestreiften Schüler waren schon in ihren Betten, ging Potter endgültig die Puste aus, was auch an der Trickstufe liegen könnte, in der eben bis zu den Knien versunken war.

"Anubis...ich...kann nicht...mehr.." Zwischen jedem Wort musste nach Luft geschnappt werden, auch wenn Harry diesen Abend vorübergehend sogar schon mal versucht hatte, dieses lästige Atmen abzuschaffen, um Anubis endlich zu erwischen.

Der Höllenhund, der mittlerweile auch minimale Anzeichen von Erschöpfung zeigte, blieb stehen, nickte und ließ sich wie ein nasser Sack zu Boden plumpsen.

"Kann ich...vielleicht auch...meinen Pullover zurück..haben...?" Ein Nicken von Anubis und Harry bekam einen vollgesabberten Putzlumpen ins Gesicht gepfeffert. "Danke..", knurrte der Junge daraufhin in einem wunderbar sarkastischem Tonfall, den er sich wahrscheinlich von Snape abgeguckt hatte.

Mit einem resignierten Seufzer versuchte der Schwarzhaarige die Farbe von seiner

Haut zu rubbeln, was ihm aber nicht so wirklich gelang. Das einzige Ergebnis war, dass sich das pink mit dem grün und der Blauschicht darunter vermischte und einen seltsamen Farbton ergab, der ihn irgendwie an Schei.....ähhh.....Hermine's Haarfarbe erinnerte.

"Wie wär's mit nem Bad, Anubis?" Entsetztes Knurren war die Antwort und Harry wurde klar, dass er seinen animalischen Professor wohl mal wieder zu seinem Glück würde zwingen müssen.

"Ist es dir lieber, weiter als pink-grünkariertes Ungeheuer durch die Gegend zu trampeln?" Wieder nur genervtes Knurren von Seiten Anubis'. "Naja, wie du willst... ich bin mir sicher, dass du den Werwölfen im verbotenen Wald mit diesem zarten pink-grün, das sich so wunderbar grell von der Umgebung abhebt, gleich noch mehr auffallen wirst."

Wenig später fanden sich Anubis und Harry im Bad der Vertrauensschüler ein, was zum einen Harry's Überzeugungskunst und zum anderen den Werwölfen zu verdanken war. Der Höllenhund war sogar so besorgt um sein Fell (er hasste es wirklich, wenn es zerzaust wurde), dass er schon von alleine in das große Becken hüpfte und anfang die Wasserhähne mit seinen Zähnen zu bearbeiten.

Harry, der trotz der Aussage eines Gemäldes, dass dieses pink-grün seine Augen ganz hervorragend unterstreichen würde, die Farbe so schnell wie möglich loswerden wollte, schloss die Tür des Bades hinter sich und hüpfte zu Anubis in die halbvolle Wanne, nachdem er sich seiner Kleider entledigt hatte und noch schnell einige Schwämme und eine Seife geschnappt hatte. Er vermutete zwar, dass er eher einen Schrubber brauchen würde, um diese Farbe runterzukriegen, aber solange noch Hoffnung bestand, könnte er es ja vorerst mal mit einem gewöhnlichem Schwamm versuchen...

Während Harry im Bad der Vertrauensschüler versuchte Anubis und sich selbst von der Farbe zu befreien, wanderte der Schulleiter durch die Gänge Hogwarts' auf der suche nach Potter und seinem Pudel. Wie der Zufall so will kam Dumbledore auch am Bad der Vertrauensschüler vorbei, aus welchem er komische Geräusche hörte.

"Verdammt noch mal, halt endlich still! Wenn du so weiter machst bekomm ich die Farbe nie runter! Anubis, aus, lass den Schwamm los!"

Irritiert blieb Dumbledore stehen. "Harry?" Langsam öffnete er die, trat ein und blieb erneut stehen.

Als Harry die Tür hörte sah er auf. "Oh.... Professor Dumbledore.." Anubis waar leider nicht so aufmerksam und schnappte wiedermal nach dem Schwamm in Harry's Hand. "Auu!!!" Geschockt sah Harry auf seine blutende Hand. "Spinnst du?! Ich glaub dir gehts zu gut!"

"Mr Potter, könnten sie mir bitte erklären, warum sie mit einen Höllenhund in der Badewanne sitzen?" "Ähm... na ja... ich..." Geistes abwesend schrubbte Harry immernoch Anubis' Kopf, was dieser mit einem leisen knurren kommitierte.

Während Harry angestrengt nach einer plausieblen Erklärung für Anubis suchte, wanderte sein Blick zum Fenster. War die Nacht wirklich schon wieder vorbei? "Oh Scheiße! Professor ich kann ihnen alles erklären, aber bitte, bitte gehen sie kurz raus. Bitte, ich flehe sie an!" "Ich hab zwar keine Ahnung, wovon du redest Harry, aber nagut." "Danke, danke, danke und nochmal danke!"

Leicht verwirrt schloß Bumbledore die Tür hinter sich. Was war nur mit Harry los? Langsam glaubte der Schulleiter wirklich, dss auf dem Jungen irgendein Zauber lag. Nicht nur, dass er sich in lertzter Zeit auffallend gut mit Severus verstand und die beiden sich küssten, ob gewollt oder ungewollt, nein, jetzt spielte er mit einen

Höllenhund auch noch fangen. Irgendetwas ging hier reichlich schief.

Es waren bereits fünf Minuten vergangen in denen Dumbledore die verschiedensten Laute gehört hatte, doch alle stammten sie, so glaubte er jedenfalls, von dem Höllenhund. Solangsam wurde er ungeduldig und wollte bereits wieder hinein gehen, als plötzlich Stille einkehrte. "Was ist denn jetzt los?"

"VERDAMMT POTTER, NIMM DEIN TEIL DA WEG!!!" "Mein gott, hab dich nicht so, so schlimm ist dann auch wieder nicht! Es tut doch gar nicht weh!"

Geschock riss der Schulleiter die Badetür auf und erstarrte. Er hatte sich nicht getäuscht, kein Höllenhund saß mehr in der Wanne, sondern Severus Snape, und soweit er es beurteilen konnte, war er nackt.

"Bravo Potter, wirklich mal wieder toll gemacht!" "Wieso ich? Wer hat hier wie am Spieß geschrien? Hä?!?" "Ich nicht." "Von wegen, sie..."

"Ruhe!" Irritiert schauten die beiden Zauberer Dumbledore an.

Wie, als hätten die beiden es bereits seit Wochen geübt, zeigten die beiden auf den anderen und sagten: "Er war's!"

Genervt verdrehte der Schulleiter die Augen, es hatte den Anschein als wäre er nahe dran zu explodieren.

"Sie beide," Er zeigte erst auf Harry, und dann auf Snape. "trocknen sich jetzt ab und ziehen sich an. Ich möchte sie in einer halbenstunde in meinem Büro sehen, ist das klar?!" Beide nickten einfach nur. "Na also, und jetzt ein bisschen dalli!"

Wütend knallte Albus Dumbledore die Tür hinter sich zu. >Ich hoffe für die beiden, dass sie eine wirklich gute Erklärung haben!<

Pünktlich standen Harry und Severus vor der Tür zu Dumbledores Büro, aber keiner traute sich so recht zu klopfen. "Und was sollen wir jetzt Dumbledore sagen?", fragte Harry seinen Professor. "Die Wahrheit?" Snape klang nicht wirklich überzeugt.

Schließlich, nach einer Ewigkeit, so kam es zumindest Harry vor, klopfte Snape dann doch an und trat nach kurzem Zögern ein und Harry folgte ihm.

Der Schulleiter saß hinter seinem Schreibtisch und ließ in irgendeinen alten Wälzer, machte aber eine einladende Handbewegung zu den zwei Stühlen vor seinem Schreibtisch hin. Die beiden setzten sich ohne ein Wort zu sagen.

Nach einer Weile legte Albus das Buch zur Seite und schaute seine Gäste durchdringend an.

"Ich höre?"

"Na ja, ich weiß nicht ob sie das wirklich wissen wollen..."

Entsetzt keifte Dumbledore: "Ihr habt ein Verhältnis!!!"

"ICH soll ein VERHÄLTNIS mit DEM DA haben?!" "Ne, weißt du, mit der Katze von Filch.", meinte Harry sarkastisch. Dafür erntete er von dem Zaubertranklehrer einen extrem bösen Blick.

"Du..." "Severus, es ist keine Zeit für Drohungen, ich möchte wissen wo dieser Höllenhund hin ist, und vorallem was du mit Harry in der Wanne gemacht hast!"

Snape hielt dem Blick des Schulleiters stand, sagte aber nichts.

"Dieser überdimensionale, Fell spuckende, Pullover klauende, den letzten Nerv raubende Pudel sitzt vor ihnen." Mit einer fast beiläufigen Handbewegung deutete Harry auf Snape. "Wann habe ich jemals Fell gespuckt?"

"Ruhe! Harry, willst du mir damit sagen, dass Severus sich heute in einen Höllenhund verwandelt hat?" "Nö, nicht nur heute, sondern die letzten zwei Monate."

Harry hatte sich die ganzen Jahre über gefragt, wie es wohl ist, den Schulleiter mal so richtig geschockt zu sehen, und er musste sagen es war.. interessant. Das lag

warscheinlich daran, dass er es ausgerechnet mit der Hilfe von Snape geschafft hatte. "Die letzten zwei Monate?" Wiederholte Dumbledore ungläubig. Harry überschlug noch einmal die Zeit, die er mit Snape gemeinsam verbracht hatte, und nickte dann. "Jep."

"Und bevor sie fragen, nein, es gibt so viel wir wissen kein Heilmittel." Snape hatte seine Stimme wieder gefunden. Dumbledore blickte seinen Kollegen lange nachdenklich an. "Desswegen war Harry auch so oft bei dir, stimmt's?" "Ja. Und er wird es auch weiterhin bleiben müssen, wenn sie nicht wollen, dass ich irgendwann das ganze Schloß auseinandernehme." "Verstehe, aber was sag ich Minerva? Sie ist der festen Überzeugung, dass sie beide ein Paar sind."

Snape schnaute verächtlich.

"Na ja, mir wird schon was einfallen. Ähm Harry," Dumbledore wendete seine Aufmerksamkeit wieder Harry zu. "Kannst du bitte aufpassen, dass Severus nichts dummes anstellt?" "Also wieder Babysitten." Harry nickte und sah aus den Augenwinkel, dass Snapee ihm am liebsten erwürgen würde.

"Gut, haltet mich bitte auf dem Laufendem, wenn ihr etwas neues wisst. Ich werde dafür sorgen, dass ihr in den Nächten ungestört bleibt, ihr zwei Tur..." Der Rest des Wortes blieb Dumbledore im Hals stecken, als er den vernichtenden Blick von Snape sah.

"Ich glaube, es ist das Beste, wenn wir uns jetzt alle ein wenig ausruhen, nicht wahr?" Wie Snape es hasste, wenn der Schulleiter so fröhlich grinste. Zur Antwort nickte er nur und stand auf um das Büro zu verlassen, Harry beeilte sich ebenfalls zu verschwinden, bevor Dumbledore noch mit ein paar Fragen in Richtung Turteltauben anfangen konnte.

~TBC~

Und? Hats euch gefallen?

Is diesmal glaub ich ein bisschen länger geworden, oder? \*hoff\*

Bitte schreibt Kommis. \*vor den Lesern auf die Knie gehn und sie anflehen tun\*  
Büdde!!

Snape: Ruhe ich will schlafen!!!

Inou: Is ja schon gut, menno. - \_\_\_\_\_ -"

## Kapitel 11: Wie Minerva zu ihrem Dumbi kam

Hi!!!^^

Bin wieder da! Bevor ihr euch wundert, dass ist in dem Sinne kein neues Kapitel. (Is no net ganz vertig. -\_\_-") Shi und ich sind aus Langeweile an den Computer gegangen, und ham ein bisschen in die Tasten gehauen. Was dabei heraus kam ist ein mehr oder weniger dazu gehörendes Kapitel. Aber was red ich lange rum, lest es einfach selber, so.

Wie Minerva zu ihrem Dumbi kam

(Idee: Inou, Schreiberling: Shi)

MM: \*sitzt heulend inna ecke\*

Harry: \*kommt vorbei\* o.O //Soll ich die alte Schrulle jetzt ignorieren oder ihr helfen? Hm....ach was, vielleicht krieg ich ja n paar Hauspunkte...// \*geht zu ihr hin\* \*fragt mitfühlend\* Aber Frau Professor, was ist denn los?

MM: \*sieht auf\* \*schluchz\* Oh Harry...du bist es...es ist nichts...\*heul\* \*schluchz\* \*am boden zerstört is\*

Harry: ôÔ Sicher?

MM: \*nick\* Ja, sicher...mir gehts gut..\*theatralisch\* ..kümmer dich nicht um mich...ich bin ja nur eine arme, alte, einsame Frau...

Harry: ôÔ Stimmt.

MM: \*noch mehr heult\*

Harry: \*seufz\* //Was tut man nicht alles für sein Haus? -.-// \*legt Minerva Arm um die Schulter\* Aber Minerva, mir können sie es doch erzählen, das wissen sie doch.. ich bin doch immer für sie da... keine Sorge..\*psychogelaber von sich geb\*

MM: \*misstrauischer blick\* Wirklich?

Harry: \*gelangweilt\* Jahaa.

MM: \*freu\* Danke Harry, ich wusste auf dich ist Verlass!! \*freudestrahl\* \*erinner dass se ja eigentlich traurig is\* \*heul\*

Harry: Also, was ist jetzt? \*nebenher versuch seine Roben ausser Reichweite von MM zu kriegen\* //Mäh, die heult mir meine ganzen schönen Roben nass..-.-//

MM: \*heul\* \*schluchz\* Kingsley...dieser Schuft...er hat...er hat...er....hat...\*SCHLUCHZ\* \*noch mehr heul\*

Harry: Er hat sie verlassen? -.- \*mal rat\*

MM: Jaaaaaaa!!!!!!! Wuäähhh...TT \*bald halbes Schloss unter Wasser gesetzt hat\*

Harry: Oh du Aaaarme...\*trösttröst\* \*ihr kurz die ohren zuhalt\* \*zu Hermine rüberflüster\* Ich hab gewonnen! Die zehn Galleonen gehören mir!! XD Aaarme Minerva...\*weitertröst\*

Hermine: \*fluch\* Verdammter Sch\*\*\*dreck!! Nur noch zwei Tage länger und ICH hätte gewonnen... Woher hätte ich auch wissen sollen, dass ihre Beziehung nichtmal zwei Wochen hält? -.-

Harry: \*hehe\* \*minerva tröst\*

Ron: .... o.O \*doof in gegend rumsteh\*

MM: \*schluchz\* Ich hab wohl...einfach kein Glück bei den Männern...\*schnief\*

Harry: Ach was...das haben sie auch schon gemerkt? \*sarkastisch\*

MM: \*irritiert\* W-was?! o.o

Harry: Ach nichts. \*liebenswert lächel\* Ich meinte, dass Kingsley vielleicht einfach zu jung für sie war. Wie wäre es denn, wenn sie sich mal..in...ähh..ihrer Altersklasse umsehen?

MM: O.O Willst du damit sagen ich sei alt?!?!?!?! \*kreisch\*

Harry: Nein!!! Natürlich nicht! Ich meinte doch nur... ähh...\*panik\* Sie..ähh.. \*rettende idee hat\* Ich meinte damit nur, dass Kingsley doch viel zu kindisch für sie war und sie es vielleicht mal mit einem reiferen und erfahrenerem Mann versuchen sollten.... \*smile\* //Puh, gerettet...o.o//

MM: M-meinst du..? \*schluchz\*

Harry: Jaa. \*nick\*

MM: Aber...wo finde ich denn so einen Mann?? \*snief\*

Dumbledore: \*wedelt im Hintergrund verzweifelt mit einem "Love-me"-Fähnchen rum\*

Harry: Tja...hm...\*ratlos\* \*überleg\*

Snape: \*zisch\* Hey, Harry! Harry, guck hier!! \*wie wild mit Leuchtpfeilen auf Dumbi zeig\*

Harry: \*irritiert zwinkert\* .... ôô //Was will er mir damit nur sagen??//

MM: \*sich unbeachtet vorkommt\* \*schluchz\*

Snape: \*zeigt auf Dumbledore, dann auf Minerva\* \*macht ne eindeutige Geste mit der Hüfte\*

Harry: \*licht aufgeht\* \*wendet sich an Minerva\* Wie wärs, wenn sie sich einfach mal in ihrem näherem Umfeld umsehen? \*wieda smile\*

MM: \*langsam aufhört zu heulen\* N..näheres...Umfeld..?

Dumbledore: \*auf Schild 'näheres Umfeld' kritzelt\* \*sich schild umhängt\*

MM: \*sieht sich um\* \*entdeckt snape\* \*seltsames glimmern in den augen hat\*

Harry: -.- Das können sie ganz schnell wieder vergessen, Snape is schwul.

Snape: o.o \*nodnod\*

MM: Verdammt. -.- .... Woher wissen sie, dass er schwul ist, Potter?? O.O

Harry: \*blush\* Oh...ähh.....o.o

MM: AHA! \*zeigt auf Harry\* Ich wusste es doch!! Was hab ich ihnen über Lehrer-Schüler-Beziehungen erzählt, Mister Potter?!!

Snape: Och nö, nich schon wieder. -.-

Harry: Äh....\*verzweifelt\* \*Minerva gegen Dumbledore schubs\*

Dumbledore: \*Minerva heldenhaft auffängt\*

MM: \*rot werd\* A-Albus...

Harry: Puh. \*erleichtert\*

MM: ... \*Dumbi muster\* \*schild entdeckt\* \*licht aufgeht\* O.O

Dumbi: o.O //Hat sie's endlich geschnallt?//

MM: Oh Albus...\*funkeln in augen krieg\*

Dumbi: Oh Minerva... \*noch mehr funkeln in augen krieg\*

Snape: Ab jetzt geht uns das nichts mehr an, Harry, komm, wir ziehn ab. \*schleift Harry mit\*

Harry: Neeiiiin!! Das will ich sehen!! \*versucht sich loszumachen\*

Snape: -.- Willst du wirklich sehen wie die McGonagall und der Schulleiter knutschen?

Harry: ..... \*nachdenk\* ..... \*noch mehr nachdenk\* .....

Snape: \*drop\* Mit Schulleiter meine ich Dumbledore.

Harry: Achso! Sag das doch gleich! ..... \*nachdenk\* O.O \*schock\* Dumbledore und

McGonagall beim knutschen zusehen?? NIE IM LEBEN!!!!

Snape: Hallejulia, er hats geschnallt. \*seufz\*

Harry: Komm, lass uns abhauen Sev, soweit ich weiß ist noch was von dem Vanilleeis im Kühlschrank übrig....\*pervers grins\*

Snape: o.O //Was grinst der so debil?//

Harry: Du weißt doch! o.O Vanilleeis! Handschellen! BETT!!!

Snape: ..... o.O \*überleg\*

Harry: Manchmal frag ich mich echt wer hier blöder ist. -.- Sex.

Snape: O.O Achso! \*sich harry schnapp\* Hätteste ja auch gleich sagen können...

Harry&Snape: \*verziehen sich in Snape's Kerker\*

Dumbi&Minerva: \*tun dinge die keiner wissen will\* ... \*wirklich nicht\*

Shi: Und damit sind alle glücklich und zufrieden. ^.^

Inou: o.o \*versuch sich zu snape und harry in die kerker zu schleichen\*

Shi: -.- \*Inou am kragen festhalt\* Schön hiergeblieben! \*an Tastatur fessel\* Die Leser wollen das nächste Kap!

Inou: Och menno....TT

Shi: Heul doch. \*drop\*

Inou: \*heul\*

Shi: ... das war nicht ernst gemeint. \*seufz\*

Inou: \*schnief\*

Shi: Schon gut, schon gut, du kriegst dein Harry/Snape ja noch! >.<

Inou: Wann?

Shi: Baaald...\*g\*

Inou: Versprochen? \*fieps\*

Shi: Jap, versprochen! ^\_\_^

Inou: \*freu\* Ok..^.^

Shi: Ok, aber JETZT sind alle glücklich und zufrieden!

~TBC~

Herm: \*verzweifelt ihr letztes Geld zusammenkratz um Harry die zehn Galleonen zu geben\* Verflucht...

Vertig!!

Wie immer hoffe ich, dass es euch gefallen hat und, dass ihr mir fleisig Kommis schreibt.

Was mir grad einfällt, ich hab euch ja noch gar nicht Danke gesagt! Daaaaankeee!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

108 Komis, ich bin schwer begeistert. \*alle einmal durch knuddel\*

Und des nächste mal gibt es wieder ein richtiges kapitek, versprochen!!!

Inou

## Kapitel 12: Übernachtungen und weitere Hiobsbotschaften

Hoi, hier Shi o.o Inou pennt schon wieder, weshalb ich hier jetzt sowas wie ein Vorwort zustandebringen muss...

Nuja, also erstmal DANKE für die ganzen Kommiss!! ^\_\_^ Wir freun uns echt total. Und sorry, dass Inou schon wieder so lange gebraucht hat, zum einen pennt sie dauernd und zum anderen hab ich so lang gebraucht, um das Kap zu betan und zu verbessern ^^" Also, viel Spaß jetzt beim lesen x3 Harry und Snape habens echt nicht leicht... \*fg\*

Shi ^^ & Inou(\*schnarch\* ...)

### Das Tier in mir

#### Übernachtungen und weitere Hiobsbotschaften

Ca. 2 Wochen später:

Absolut genervt kam Harry am frühen Morgen in den Gryffindorgemeinschaftsraum zurück. Wenn das auch nur noch eine Nacht so weiter geht, dann würde er sich aufhängen, da war er sich inzwischen sicher. Nicht nur, dass er jede Nacht auf einen gewissen Lehrer aufpassen musste, nein, McGonagall entwickelte sich ihm gegenüber zu einem perfektem Abbild von Snape, was das Verhalten anging. Und Snape..... er war eigentlich immer noch genauso unfair zu ihm, nur dass er den Slytherins inzwischen auch Punkte abzog.

Harry schmiß seinen Umhang, der wohlgermerkt von Hundesabber nur so triefte, achtlos in einen der Sessel und setzte sich dann selbst in einen anderen. Was würde er nur dafür geben nur eine einzige Nacht mal wieder in Frieden in seinem eigenem Bett schlafen zu können. Alles. Wenn er wenigstens bezahlt werden würde, aber nicht einmal das war der Fall. Als er das letzte mal mit Dumbledore darüber sprechen wollte, hatte er seine vorbildliche Aufopferung so sehr gelobt, dass Harry jeglicher Kommentar über Entschädigung im Hals stecken blieb.

Ein leises Geräusch ließ Harry aus seinen Gedanken schrecken. Hinter ihm standen plötzlich Hermine und Ron, die beide ziemlich verschlafen dreinschauten.

"Wo warst du denn die ganze Nacht? Wir haben uns schon Sorgen gemacht!"

"Ron? Meinst du mit mir, Hermine und dich, oder bloß Hermine?"

"Was soll das denn schon wieder heissen? Da macht man sich einmal Sorgen um seinen Freund und dann so was! Was ist zur Zeit eigentlich mit dir los?"

"Das würde ich aber jetzt auch gern wissen. Du bist die ganze Nacht weg, überall hört man Gerüchte über dich und Snape, McGonagall mutiert zu einem zweiten Snape und du zuckst nur mit den Schultern!"

Harry war immer wieder erstaunt wie genau Hermine ihn doch beobachtete. Die Bewegung war so beiläufig gewesen, dass nicht einmal er sie richtig wahrgenommen hatte.

"Glaubt mir, ihr wollt nicht wirklich wissen was mit mir los ist."

"Doch das wollen wir!" Hermine war nicht nur eine sehr aufmerksame Beobachterin, sondern auch ziemlich stur.

Harry verdrehte genervt die Augen. "Ich habe absolut keine Ahnung warum die McGonagall so ist und mit Snape läuft nichts, dass wolltet ihr doch wissen, oder?"

Hermine schien von dieser Antwort nicht sehr begeistert, Ron hingegen war allem Anschein nach zufrieden und wollte sich in den Sessel fallen lassen. "Neeein!" Wie von der Tarantel gestochen sprang er sofort wieder auf.

"Was ist den los, Harry? Du hättest mich fast zu Tode erschreckt." "Und du hättest dich fast in meinen vollgesabberten Umhang gesetzt." "Oh."

"Wieso vollgesabbert?" Wieso war Hermine immer so neugierig? "Nein, nicht wieso, sondern von wem oder was?"

"Von Snape." "Waaas???" "Von Anubis, du glaubst doch nicht allernächstes, dass Snape... Oh mein Gott, du hast es geglaubt!" Harry war sichtlich geschockt über diese Erkenntnis.

"Nein, hab ich nicht! Aber wer ist um Himmelswillen Anubis, ausser einer der alten Ägyptischen Götter?" "Mein Pudel." "Pudel?" "Der Höllenhund du Schlaumeier!"

"Harry, es gibt keine Höllenhunde. Hagrid hat uns doch gesagt, dass sie seit vier Jahrhunderten ausgestorben sind!"

Ron hatte sich inzwischen in einen anderen Sessel gesetzt und beobachtete die beiden scheinbar aufmerksam, doch wenn man genau hinsah, sah man, dass er schon wieder schlief.

"Ach, sie sind ausgestorben?! Und was war dann dieses Viech das ich an Halloween quer durchs ganze Schloß gejagt habe?!" "Ich habe keine Ahnung, aber es war auf keinen Fall ein Höllenhund!" "War es doch!" "Nein!" "Doch!" "Nein!" "Doch!" "Nein!" "D... ach weißt du was, mit dir kann man einfach nicht vernünftig reden. Ich geh noch ein bisschen schlafen bevor ich zum Frühstück geh. Gute Nacht!"

"Mit mir kann man also nicht vernünftig reden! Ron, sag doch auch mal was!!" Ein langezogener Schnarcher antwortete ihr.

Als Harry in die große Halle zum Frühstück kam, sah er fast noch schlimmer aus als zu vor. Die 1 1/2 Stunden Schlaf die er sich gegönnt hatte, hatten ihm nur gezeigt, wie müde er wirklich war.

Lustlos pfefferte er ein Stück Toast auf seinen Teller und bestrich die Serviette mit Erdbeermarmelade, bis ihm sein Fehler auffiel und er zum Toast griff. Nachdem er es sich geschmiert hatte, biss er ohne wirklichen Appetit hinein und griff gleichzeitig nach dem Krug Kürbissaft.

Er achtete nicht einmal auf die wütenden Blicke von Hermine, sonder aß seinen Toast (Oder war es doch die Serviette?) zu Ende und machte sich dann auf in Zaubetränke. Schweigend saßen die drei Gryffindors nebeneinander, während der Rest der Klasse herumbrüllte.

"Wo bleibt eigentlich Professor Snape?"

"Woher soll ich das denn schon wieder wissen, Hermine? Wie oft muss ich noch sagen, dass ich nichts mit ihm zu tun habe bis du mir endlich glaubst?"

"Vielleicht war die Frage ja gar nicht an dich gerichtet?!"

"Könntet ihr zwei bitte aufhören zu streiten? Mich würde nämlich viel mehr interessieren wo du jetzt eigentlich dieses geile Viech herhast. Will auch eins haben, damit ich Malfoy mal so richtig eins auswischen kann. Habt ihr gesehen wie der geguckt hat, als du mit.. wie hieß er noch mal?"

"Anubis."

"Ah, ja genau, Anubis. Als du mit Anubis in die große Halle gekommen bist? Ich glaub der hätte sich vor Angst fast in die Hose gemacht!"

"Wer hätte sich vor Angst fast in die Hose gemacht, Weasly?"

"Halt die Klappe und verschwinde, Malfoy!"

"Vorlaut wie immer, nicht war, du Schlammlut?"

"Malfoy ich werde dich..."

"Na na, Harry, wer wird denn gleich ausfallend werden? Und sie Mister Malfoy setzen sich bitte wieder auf ihren Platz." Mit schnellen Schritten durchquerte Professor Dumbledore das Klassenzimmer und bat um Ruhe.

"Ich habe leider absolut keine Ahnung wo mein Kollege steckt, versichere ihnen aber, dass es ihm gut geht und sie morgen wie gewohnt bei ihm Unterricht haben werden. Ich gebe ihnen für diese Stunde frei."

Das ganze Zimmer brach in Jubel aus über das plötzliche Verschwinden ihres Zaubertranklehrers, nur Harry machte sich Sorgen um Snape. Als er am Morgen gegangen war, war der Professor zwar immer noch ein Höllenhund gewesen, war aber auch bester Laune. Was war geschehen?

"Ach Harry, noch eine kleine Frage bevor du gehst: Hast du eine Ahnung wo Severus steckt?"

Die ganze Klasse, die vor Sekunden noch aus dem Klassenzimmer gedrängt hatte, blieb plötzlich stehen. In diesem Moment verfluchte Harry Parvati und Lavender für ihr großes Mundwerk. Die Gerüchte über ihn und Snape hatten anscheinend Gryffindor verlassen.

"Nein Professor Dumbledore, ich habe keine Ahnung wo der Professor sich im Moment aufhält. Aber woher sollte ich das auch wissen?"

Dumbledore legte seinen Kopf leicht auf die Seite. "Solltest du nicht auf ihn aufpassen? Oder habe ich da was falsch bei unserem letzten Gespräch verstanden?"

>Ich bin eindeutig verflucht!!! Ja, dass muss es sein! Oder hab ich gerade bloß einen besonders geschmacklosen Alptraum? Ja, ganz sicher, ein Albtraum. Also muss ich mich nur mal kurz zwicken, dann wach ich auf und alles ist wieder in Ordnung!<  
"Auuu!!!!"

"Harry? Alles in Ordnung mit dir?"

"Nein, alles bestens, wenn man davon absieht, das..." Der Rest des Satzes ging in einem Ohren betäubendem Schrei eines der Slytherin Mädchens unter.

Die ganze Klasse drängte zurück in das Zimmer, als ein gewaltiger schwarzer Hund in der Tür erschien, den Harry als Anubis erkannte.

"Ach du Scheiße, was machst du denn hier und warum siehst du überhaupt noch so aus?"

Anubis setzte sich in Bewegung, ging zwisch den Tischen hindurch und blieb dann genau vor Harry stehen. Sein Blick sagte Harry, dass er IHN dafür verantwortlich machte, dass er immer noch so aussah.

"Schau mich nicht so an, ich kann doch auch nichts dafür!"

>>Bist du dir da so sicher?<< Anubis legte den Kopf schief und sah Harry durchdringend an.

"Ja, verdammt! Ich habe weder etwas gemacht, noch etwas angefasst! Also kannst du mir bitte mal sagen wie ich das bitte schön gemacht haben soll?"

Der Hund überlegte kurz und machte dann eine Bewegung die wohl ein Schulterzucken sein sollte.

"Na ganz toll! Jetzt will ich dir mal was sagen du....."

"Ich glaube es reicht Harry, und du ..." "Anubis!" "... Anubis, bist auch still."

Lächelnd wandte er sich zur Klasse: "Meine lieben Schüler und Schülerinnen, der Unterricht entfällt für heute, bitte sagt es auch den anderen!" Zu Harry und Anubis sagte er: "Und ihr zwei kommt bitte in mein Büro und zwar sofort!"

Ein paar Minuten später fanden sich Anubis und sein 'Herrchen' in dem Büro des Schulleiters wieder.

"Das hast du ja mal wieder ganz toll hingekriegt! Ich gratuliere dir!" >>Halt einfach die Klappe Potter, immerhin ist es ja auch deine Schuld!<< "Verdammt noch mal wieso sollte das meine Schuld sein?" >>Weil du bei dieser Verwandlung das erste Mal nicht dabei warst!<< "Von wegen! Du hast dich schon tausendmal ohne mich zurückverwandelt. Wie war das denn bei unserem letzten Streit wo du eine ganze Woche alleine warst?!" >>...<< "Na also, da hab'n wir es ja, große Klappe aber nichts dahinter!"

Anubis, der bist zu diesem Moment gesessen hatte, richtete sich zur vollen Größe auf und fing an zu knurren.

"Severus, wenn du ihm den Kopf abbeißt, kommen wir auch nicht weiter also setz dich wieder hin."

Keiner der zwei Streithäne hatte bemerkt wie der Direktor den Raum betreten hatte.

"Ich habe keine Ahnung wie es passieren konnte, dass du dich nicht zurückverwandelt hast, bin mir aber sicher, dass

Harry nichts damit zu tun hat."

"Gut so Professor Dumbledore, sagen Sie es ihm nur, dass ich nicht Schuld bin!" "Ich habe zwar nicht behauptet, dass du daran Schuld bist, aber trotzdem würde ich doch ganz gern von dir hören wie so etwas passieren konnte. Hattest du nicht gesagt, dass sich Höllenhunde bei Tagesanbruch zurückverwandeln?" "Ähm..."

Während Harry angestrengt darüber nachdachte, schien sich Anubis eins ins Fäustchen zu lachen.

"Hör auf zu lachen, das ist eine ernste Situation!" Augenblicklich senkte der Hund schuldbewusst seinen Kopf.

"Wenn ich ehrlich bin Professor, habe ich keine Ahnung. Ich könnte höchstens noch mal in diesem dicken Buch nachschlagen, vielleicht steht da was. Wenn nicht, müssen wir hoffen, dass er sich von selbst irgendwann zurück verwandelt."

"Gut, du schaust noch mal in dem Buch nach und Severus bleibt derweil hier, einverstanden?"

>>Was!?! Ich soll alleine mit Albus in einem Raum bleiben? Niemals! Eher hänge ich mich auf!<<

"Was soll das denn schon wieder heißen?" Harry war eindeutig geschockt. Bis gerade eben hatte er noch gedacht Professor Dumbledore und Professor Snape wärn so etwas wie - Freunde.

>>Mein lieber Potter, sie kennen Dumbledore nicht so gut wie ich. Ist man länger als eine Stunde mit ihm in einem Raum und es fällt einem nichts mehr ein worüber man mit ihm diskutieren könnte, fängt er an seinen gesamten Lebenslauf runter zu rattern. Das ist dann wie bei einer Maschine und ich habe es bestimmt schon zehn mal gehört. Glaub mir, ich kenn ihn in und auswendig, das reicht für den Rest meines Lebens.<<

"Und was wollen sie dann machen? Mitkommen?" >>Immernoch besser als hier zu bleiben.<<

"Sie könnten zu Professor McGonagall, sie wird sich sicher freuen!" Harry's teuflisches

Grinsen machte dem von Snape ganz schön Konkurrenz.

>>Nein! Ich bin doch nicht Lebensmüde! Die würde mich durch den Fleischwolf drehen!<<

"Hmm, auch wieder wahr. Gut, kommen sie."

"Warte mal Harry." Professor Dumbledore hatte sich inzwischen hinter seinem Schreibtisch nieder gelassen. "Seit wann kannst du mit ihm reden? Oder kannst du Gedanken lesen oder so was?" "Seit wann ich mit ihm reden kann? Ich habe keine Ahnung. Plötzlich habe ich seine Stimme gehört. Hören sie sie nicht?" "Nein, Harry, ich höre sie nicht. Aber ist ja auch egal. Im Moment ist es am wichtigsten, dass wir erfahren was mit Severus los ist."

Mit einem knappen Nicken verabschiedete sich Harry vom Schulleiter und ging in Richtung Bücher mit Anubis im Schlepptau.

"Warum starren die uns so an?!" >>Ich glaube, dass es daran liegt, dass sie nicht jeden Tag einen Höllenhund sehen. Ist das Möglich?<< Wie Harry den spöttischen Unterton in Snape's Stimme hasste. Er schenkte Anubis nur einen bitterbösen Blick und betrat die Bibliothek.

Sofort kam Madam Pince an gewuselt und wollte Anubis raus schmeißen. Allerdings fragte Harry sich wie sie das machen wollte. In ihren Augen konnte man eindeutig Angst lesen.

"Keine Angst, Madam, wir suchen nur schnell ein Buch und sind dann schon wieder weg."

Ohne Madam Pince antworten zu lassen eilte Harry auf das Regal zu, wo er das letzte mal das Buch gefunden hatte. Er musste nur wenige Minuten suchen bis er fündig wurde.

"So, sind schon wieder weg." Während Harry sich verabschiedete, erhob Anubis sich von seinem Platz neben der Tür. Aus irgendeinem Grund wollte plötzlich kein Schüler mehr die Bibliothek verlassen oder betreten.

"Komm Anubis!" Gerade als die beiden sich in Richtung Kerker aufmachen wollten kam ihnen Dumbledore entgegen. "Harry, ich glaube es wäre unauffälliger wenn ihr beide in der Bibliothek bleiben würdet, als wenn ihr in Severus Büro gehen würdet."

"Ich verstehe was sie meinen, aber wenn Anubis noch länger hier bleibt, bekommt Madam Pince einen Herzinfarkt." "Hmm. Und wenn ihr einfach in deinen Gemeinschaftsraum geht?" "Das ist nicht ihr Ernst?!" "Doch Harry, immerhin bist du für ihn verantwortlich. Ausserdem hast du schon so oft bei ihm geschlafen, da kann er ja auch mal bei dir schlafen, oder?" Mit einem Lächeln wandte sich der Schulleiter ab und gab Harry damit keine Chance ihm zu widersprechen.

"Na toll, nicht nur dass ich jede Nacht auf dich aufpassen darf, nein, jetzt muss ich dich auch noch in meinem Gemeinschaftsraum ertragen."

>>1.Heißt das immer noch 'Sie'. 2.Habe ich nicht gewusst, dass der Gemeinschaftsraum dir gehört und 3.Habe ich genauso wenig Lust da jetzt hinein zu gehen, vor allem nachdem was ich dort das letzte mal gesehen habe.<<

"Ist ja nicht meine Schuld, dass Seamus auf mir gelandet ist."

>>Ja, ja.<<

Anubis erntete von Harry einen bösen Blick bevor er vor dem Bild der fetten Dame anhielt.

Als die fette Dame sah, was da für ein Monster vor ihr stand wollte sie eigentlich schnell abhauen, doch Harry schaffte es im letzten Moment sie zurück zu halten.

"Warten sie bitte! Anubis ist ganz harmlos, das verspreche ich ihnen. Ehrenwort!"

Nur sehr langsam beruhigte sich die fette Dame wieder. "Was willst du mit ihm hier? Du willst ihn doch nicht etwa mit hinein nehmen, oder?"

"Doch, dass muss ich sogar. Wenn sie mir nicht glauben, was ich übrigens durchaus verstehen kann, müssen sie nur Professor Dumbledore fragen. Er hat mir nämlich gesagt, ich soll Anubis mitnehmen."

Die fette Dame schien nicht unbedingt begeistert von der Idee einen zu groß geratenen Pudel in den Gemeinschaftsraum zu lassen. Nach einiger Zeit seufzte sie aber dann und fragte: "Passwort?"

"Feuersalermänder."

Mit einem leisen Quietschen schwenkte das Bild zur Seite und ließ Harry und seinen Hund hindurch.

Augenblicklich verstummte der gesamte Gemeinschaftsraum als sie das Pärchen sahen. Aus einer der hinteren Ecken kam ein Schrei und eine leises 'Bang' und Harry wusste, irgendjemand war in Ohnmacht gefallen.

"Hi Leute! Lasst euch von uns nicht stören, sind schon wieder weg!" Mit schnellen Schritten durchquerte er den Raum und blieb am Fuß einer Treppe stehen. "Kommst du?" Er machte eine auffordernde Handbewegung in Richtung Anubis und dieser setzte sich widerwillig in Bewegung.

Mit einem lauten Knall viel die Tür zum Jungenschlafsaal hinter Anubis ins Schloß.

Genervt ließ Harry sich auf sein Bett sinken und warf dabei das Buch auf den Boden.

>>Vorsicht Potter! Das ist Schuleigentum!<< "Ja, ist ja schon gut, nur keine Aufregung."

Harry hob das Buch auf und fing an darin zu blättern. Dabei vergaß er völlig, dass ja noch ein gewisser Höllenhund im Zimmer war. Nach einiger Zeit machte sich dieser aber dann bemerkbar, indem er Harry einfach vom Bett schmiss.

"Hey! Willst du mir den Hals brechen?!" >>Hätte nichts dagegen.<< Mit einiger Mühe schaffte es Harry dann doch sich wieder aufs Bett zu hieven.

>>Kannst du mir bitte mal verraten was ich machen soll während du in dem Buch ließt?<< "Wie wärs wenn du dich als Bettvorleger betätigst?" >>Ha ha, sehr witzig.<<

Auch wenn Anubis wenig begeistert klang, legte er sich tatsächlich vor Harrys Bett. Eine gute halbe Stunde verging bis der Gryffindor entnervt das Buch zu knallte.

>>Was ist denn los?<< "Gar nichts! In diesem Buch steht überhaupt nichts! Ich habe das Kapitel über Höllenhund mindestens 4 mal durchgelesen, habe aber nichts gefunden!" >>Und was machen wir jetzt?<< "Ich weiß es....."

Ein ziemlich lauter Knall ließ die beiden aufhorchen.

>>Und was war das schon wieder?<< "Wenn ich das wüsste."

Beide standen auf und gingen zur Tür, als das Geräusch noch mal zu hören war. Unten im Gemeinschaftsraum hatten irgendwelche Schüler zwei Stinkbomben hochgehen lassen. Vor lauter Schreck hatten die Schüler die in der Nähe standen als das passierte einige Tische umgeworfen. Einige Schüler rannten kopflos herum und versuchten sich vor diesem Gestank in Sicherheit zu bringen.

Die drei Personen, die die Idee zu diesem Spektakel hatten, hatten allerdings weniger Glück. Dadurch dass Snape als Höllenhund wesentlich bessere Sinnesorgane hatte als ein Mensch hatte er die Übeltäter schnell ausfindig gemacht. Ganz nach Snape-Methode ging er auf sie zu, doch als sie ihn sahen ergriffen sie schnellstens die Flucht. Diesmal ganz nach Anubis-Methode hetzte er ihnen hinterher.

Ziemlich überrumpelt schaute Harry seinem Pudel hinterher, bis ihm auffiel, dass er

sich ziemlich genau auf den Mädchenschlafsaal zubewegte. Schnell lief er die Treppe hinunter und folgte ihm. "Nein, nicht da lang Anubis!" Doch vergebens.

Normalerweise müsste man meinen, dass Anubis die drei Jungs schon längst eingeholt haben müsste, doch dadurch, dass im Gemeinschaftsraum so ein Chaos herrschte war es ziemlich schwierig niemanden zu zerquetschen.

Endlich hatte er sie eingeholt. >>Was denken sie sich eigentlich?! Es hätte jemand zu Schaden kommen können! 100 Punkte Abzug von Gryffindor!<< Keiner der Jungs bewegte sich. >>Hallo, ich habe mit ihnen gesprochen!<< Wieder keine Reaktion. >>Na gut, wenn das so ist...<< Plötzlich fiel es ihm wieder ein, er war ein Hund! >>Mist! Dann eben so.<< Mit einem schönen Knurren bewegte sich Anubis auf die drei zu. Erschrocken wichen diese zurück und duckten sich als er zum Sprung ansetzte.

Das einzige was zu hören war, war: Wuff!, Hilfe!, eine Ratte!.

Mit einigem Gepolter war Anubis in der Mitte des Mädchenschlafsaals gelandet. Ziemlich perplex schaute er in die Runde. >>Ach du Scheiße!<< In dem Raum befanden sich 3 Mädchen: Hermine stand nur mit Rock und BH da, während es bei Parvati genau anders herum war und Lavender kam gerade aus der Duche und trug nur ein Handtuch.

Bei jedem Mann hätte bei diesem Anblick das Herz höher geschlagen, ausser für Snape.

"Hallo du, bist du nicht der Hund von Harry?" Hermine war langsam auf Anubis zu gegangen und streckte die Hand nach ihm aus. >>Hilfe!!<<

Entsetzt stolperte Anubis mehrere Schritte zurück, nur um kurz darauf das Grauen kennen zu lernen. "Och wie süüüüß!!!!" Parvati Patil, ein wirklich hübsches Mädchen, hing plötzlich am Hals des Höllenhundes und...und... wagte es, ihn zu kraulen!!! Das war ja wohl die Höhe!! Er versuchte, sich von ihr zu befreien, ohne ihr weh zu tun (man schlägt keine Mädchen), scheiterte jedoch an der Tatsache, dass nun auch Lavender herantreten war und ihn knuddelte. >>Hilfe!!!! Holt mich hier raus!!<<

Sein geschocktes Jaulen ging im Gekicher der Mädchen unter und er sah sich schon in einer Horrorvision mit Schleifchen und Zöpfchen, als eine Stimme das Chaos übertönte:

"Anubis!" Noch nie in seinem ganzen Leben war er so froh Potters Stimme zu hören.

>>Komme!!!<< Etwas irritiert blieben 3 Mädchen im Schlafsaal zurück.

"Sag mal, was hast du denn da drin gesehen, dass du so verstört bist?"

>>Halb nackt SchülerInnen von mir. Ausserdem bin ich gar nicht verstört!<< "Ne, gar nicht. Wie meinst du das? Halb nackt?" >>Was man eben unter halb nackt versteht.<<

"Aha, und was verstehst du darunter?" >>Unterwäsche, Handtücher?<< "Achso, und ich dachte schon. Trotzdem schaust du verstört. Magst du etwa keine Frauen?" >>Was soll das denn schon wieder heißen? Natürlich mag ich Frauen, nur eben keine kleinen Mädchen, schon gar nicht wenn es SchülerInnen von mir sind.<< "Ja ja, wem glaubt wird seelig."

Harry war stehen geblieben und schaute Anubis in die Augen. "Ich glaube trotzdem das du schwul bist." Ohne auf das geschockte Gesicht von Anubis zu achten verschwand Harry im Bad.

>>Ich soll schwul sein?! Selber schwul!<<

Nach einiger Zeit kam Harry wieder aus dem Bad und legte sich in sein Bett. "Legen sie sich am besten hier hin, hier kann niemand über sie drüber stolpern. Gute Nacht." Ohne auf Antwort zu warten hatte Harry sich umgedreht und war kurz darauf eingeschlafen.

Mit einem Grummeln legte sich auch Anubis schlafen.

~TBC~

Inou: Kommis? ôô

Shi: \*drop\* Typisch, du wachst wie immer erst auf, wenn alles gelaufen ist...

## Kapitel 13: Gryffindor-Rituale

Hi Leute! ^^"

Ich weiß ich bin total spät dran, aber was soll ich machen?!

Hatte ne totale Schreibblockade. Echt ätzend! Aber nun ist sie überwunden und es geht weiter!

Ich danke allen die mir so fleisig Kommis schreiben. Bin immer total happy, wenn ich welche kriege! ^.^

Aber was laber ich hier lang rum? Lest!

### Das Tier in mir

#### Gryffindor-Rituale

"Ahhh!!! Ach du Scheiße, was ist denn das?!"

>>Ahhh!!! Was ist denn jetzt los?!<<

"Verdammt was schreist du denn so Dean? Manche Leute wollen vielleicht schlafen!"

"Ich bin grad auf was furchtbar haariges getreten!" >>Ich soll eklig sein?! Na warte, wenn ich dich in die Pfoten krieg.<< Knurrend erhob sich ein schwarzer Schatten neben Harrys Bett.

"Sei ruhig Dean, dass war nur mein Pudel. Und du legst dich auch wieder hin, Anubis." Ziemlich verschlafen richtete sich Harry in seinem Bett auf.

"Was soll dieses Mistviech bitte schön in unserem Schlafsaal, wenn ich fragen darf?"

>>Ich bin kein Mistviech du, du.... Gryffindor!<< "Na na, ist ja gut. Und hört mit den Beleidigungen auf, beide! Anubis ist nur ausnahmsweise hier und wird morgen auch wieder verschwinden. Reicht das? Ich möchte nämlich schlafen." "Hmmm, gute Nacht Harry." "Gute Nacht Dean, gute Nacht Anubis." >>Nacht Harry, und dir wünsch ich einen Alptraum!<< "Ja ja, Anubis, alles wird gut." Mit einem schönen Gähnen drehte sich Harry um und schlief wieder ein.

Es war ein Samstag und Harry konnte schon seit einiger Zeit nicht mehr schlafen. Dank der Weckaktion

von Dean. Müde raffte er sich auf, kletterte über Anubis und ging ins Bad um sich irgendwie doch noch

wach zu kriegen.

Schnell entledigte er sich seinem T-Shirt und seinen Shorts und kroch unter die Dusche.

Währenddessen war auch Anubis wieder aufgewacht. Durch ein schönes Gähnen entblöste er seine Armlangen

Eckzähne. Mit noch ziemlich verschlafenem Blick schaute er sich um. Die anderen Gryffindors schienen noch

zu schlafen und Harry... wo war Harry abgeblieben?! Verwundert richtete er sich auf und wollte gerade in den Gemeinschaftsraum hinunter gehen als er hinter sich ein Geräusch hörte.

Hinter ihm stand Dean, der ein teuflisches Grinsen auf den Lippen hatte.

"Hallo du! Du heißt doch Anubis, oder? Ich hab hier was ganz schönes für dich, als

kleines Dankeschön!"

Anubis hatte eine schlimme Vorahnung. Was hatte dieser verrückte Gryffindor vor? Langsam kam Dean auf Anubis zu und streckte ihm seine Linke entgegen. >>Soll ich die jetzt etwa schütteln?<<

"Komm her Anubis, ich hab ein kleines Geschenk, extra nur für dich ganz allein!"

Aus irgendeinem Grund machte Dean Anubis Angst und er wich Schritt für Schritt zurück.

Deans Grinsen wurde noch ein Stück breiter als Anubis nicht mehr weiter konnte, weil er bereits die Wand im

Rücken hatte. Mit einer unglaublich schnellen Bewegung sprang er zu Anubis und kletterte auf seinen Rücken.

Erschrocken darüber konnte sich der Höllenhund im ersten Moment nicht bewegen. Erst als er spürte wie dieser Idiot von einem Gryffindor ihm das Fell verwuschelte, begann er sich zu wehren.

Laut knurrend sprang er hin und her und versuchte Dean von sich runter zu werfen, allerdings ohne Erfolg.

Anubis spürte, dass Dean irgendetwas da oben auf seinem Kopf befestigte, konnte es aber nicht sehen. Verzweifelt bäumte er sich ein letztes mal auf und sprang in Richtung der Tür, wo kurz zuvor Harry Potter verschwunden war.

Mit einem ersticken Schrei landete Dean unsanft auf dem Boden, während Anubis hinter besagter Tür verschwand.

Froh darüber, endlich von diesem Verrückten befreit zu sein, achtete er gar nicht darauf wo er nun eigentlich war. Jedenfalls bis er neben sich Harry hörte: "Guten Morgen Anubis, du bist ja auch schon wach, hab ich dich etwa geweckt?" Rechts von ihm stand ein nackter Potter, der ihm wild mit seinem Handtuch zuwinkte und bekloppt grinste.

>>Ich bin von lauter verrückten umgeben!<< Harry tapste genau auf Anubis zu und blieb genau vor ihm stehen, ohne Handtuch, dass hatte er inzwischen in die Dusche gepfeffert. "Hast du gut geschlafen? Ich hab miserabel geschlafen, war fast die ganze Zeit wach! Einfach furchtbar! Dann hab ich auch noch so nen Scheiß von wegen Voldie und dir ge...." >>Es reicht! Ich hab es ja schon verstanden, du hast schlecht geschlafen! Was interessiert mich das? Und ausserdem könnten sie sich mal was anziehen!<< "Wenn Sie meinen." Sagte Harry, der es nicht sonderlich mochte wenn er von jemandem in seinem Redeschwall unterbrochen wurde.

Verzweifelt suchte er unter seinen mit gebrachten Sachen nach seinen Shorts, aber fand sie beim besten Willen nicht. "Wo hab ich die nur hin getan..?" Ruckartig drehte er sich um und schaute Anubis durdringend an. "Hast du vielleicht? Ne... Seamus!!!!!!!" Laut schreiend riss Harry die Tür auf und ging wieder in seinen Schlafsaal, wo inzwischen die restlichen Jungs wach waren und sich anzogen. "Seamus, hast du meine Lieblingsshorts gesehen? Weißt schon, die mit den Kaninchen drauf?" "Ne hab ich nicht, wie sollte ich auch? Hab bis grad eben geschlafen." "Verdammt wer hat sie dann?! Dean?! Neville?!"

Geschockt und ziemlich irritiert blickte Anubis Harry hinterher, wie er einfach nackt in den Schlafsaal reinsparziert war und jetzt alle anschrie, wo denn seine Lieblingsshorts seien. Er konnte darüber nur den Kopf schütteln, vorallem, weil sie jetzt auch noch eine kleine Rauferei angefangen hatten. Jetzt wusste er auch wie die Situation im Gemeinschaftsraum zustande gekommen war. Diese Gryffindors gehörten einfach in die Klapse, zumindest seiner Meinung nach.

Nach ca. 10 Minuten Balgerei meinte Dean plötzlich: "Harry, hast du sie vielleicht

wieder auf den Schrank im Bad gelegt?" Verdutzt hielt Harry mitten in der Bewegung inne und Neville dankte stumm Dean dafür, dass er ihn vor einem Faustschlag gerettet hatte. "Hmmm, kann sein.... Hähä, Sorry Leute, hab ich wohl vergessen!" Verlegen kratzte er sich am Kopf. Von seinen Mitbewohnern kam ein genervtes aufstöhnen. "Sorry!" Schnell verzog er sich ins Bad zurück und schloss hinter sich die Tür.

Suchend schaute er im Bad umher, auf der Suche nach dem Hocker, ohne den er nicht an seine Shorts ran kam.

"Wo ist denn jetzt wieder dieser verdammte Hocker?? Seamus!!!" Sofort stürmte Harry erneut aus dem Bad um sich auf Seamus zu stürzen und Anubis konnte nur den Kopf schütteln. >>Nicht schon wieder!<< Genervt beobachtete er das Geschehen eine Weile, bis er sich dann doch entschloss aufzustehen um Harry zu holen. Gesagt getan. Vorsichtig packte er Seamus, der sich angezogen hatte, am Hosensbund und schleuderte ihn hinüber auf's Bett, wo er auch mit einem erstickten Schrei sicher landete. Harry hatte das ganze leicht verwundert mit angesehen und fragte sich nun, was er denn in der Erziehung von Anubis falsch gemacht hatte. Allerdings wurde er ziemlich schnell wieder aus seinen Gedanken gerissen, als Anubis Anstalten machte, das gleiche mit ihm zu tun.

Panisch rannte Harry ins Bad, wo er sich eigentlich einsperren wollte, allerdings hatte er dabei nicht an die Kraft eines Höllenhundes gedacht. Für Anubis war es ein leichtes den Gryffindor von der Tür weg zu schieben und hinein zu kommen. Irritiert hatte sich Harry hinter die Wanne geflüchtet. "Verdammt Anubis, was soll das?"

>>Erstens ist das einfach peinlich was du hier die ganze Zeit machts, und zweitens solltest du nicht alles gleich auf Mr. Finnigan schieben, sondern vorher mal nachdenken.<<

Harry so über den Badewannenrand lured: "Warum?" >>Weil es peinlich ist und du selber nachdenken kannst.<< "Warum?" >>Frag nicht so bescheuert!<< "Warum?" >>Potter!!!<<

Die anderen Gryffindors hörten nur einige Hilfeschreie, Bellen, Knurren und dass einige Sachen im Bad zu bruch gingen, dann wurde es beängstigend still.

Harry war vor Anubis in die Dusche geflüchtet und hatte sie voll aufgedreht. Panisch war Anubis sofort weggerannt, es war manchmal wirklich praktisch, dass er wasserscheu war.

>>Das ist unfair! Schalt das verdammte Ding aus!<< "Nur unter einer Bedingung! Du holst mir meine Shorts runter!" >>Nie im Leben fass ich deine Shorts an!<< "Na gut, selber Schuld!"

Harry trat einen Schritt aus der Dusche und stellte das Wasser kalt.

>>Ahhhhh!!!!!! Na gut, na gut! Ich ergebe mich, aber stell das Wasser ab!<<

Mit einem zufriedenen Grinsen stellte Harry das Wasser ab und schmeiß Anubis ein Handtuch über den Kopf.

Nachdem Anubis wieder halbwegs trocken war, war es soweit, er musste die Shorts holen. Langsam ging er auf den Schrank zu, hob die Schnauz und verharrte Milimeter vor dem schwarzen Stoff. >>Ich kann das nicht!<< "Was heißt hier: Du kannst das nicht?" >>Das heißt, dass ich mich weigere.<< "Na toll, und jetzt?"

Nach knapp einer Minute fing Harry an zu grinsen. >>Was ist denn jetzt schon wieder kaputt?<< "Gar nichts, bleib einfach so stehen." Harry's Grinsen wurde noch ein Stück breiter und Anubis hatte eine böse Vorahnung. Noch bevor er wusste was los war, hockte der Gryffindor bereits auf seinem Rücken und versuchte sich vorsichtig hin zu stellen. >>Ahh! Potter, was soll das?!<< "Halt einfach still!"

Irgendwie (ihr wollt nicht wissen wie), hatte es Harry geschafft und zog sich an. Plötzlich hielt er inne. "Sag mal Anubis, wo hast du eigentlich dieses rosa Schleifchen her?" >>"Schleifchen?! ROSA Schleifchen?!?!?!<< Panisch versuchte Anubis etwas von diesem Schleifchen zu sehen zu kriegen, jagte aber im Grunde nur seinen eigenen Schwanz.

>>"Mach es weg! Mach es weg!! MACH ES WEG!!!<< "Wenn du dich mal still halten würdest, könnte ich es weg machen." Sofort hielt die magische Version eines Pudels an und streckte Harry seinen Kopf hin.

Nach einigem ziepen und heulen war das Schleifchen endlich entfernt worden. Erschöpft ließ sich Anubis auf den Boden sinken. "Warst du heute schon bei den Mädchen drüben?" >>"Nö, du bist bis jetzt der einzige den ich heute ge.... Dean!!!<< Mit einem mal schien seine Müdigkeit wie weggeblasen. >> Dieser Hornochse eines Gryffindorks! Na warte, wenn ich den in die Finger kriege, dann gnade ihm Salazar!<< Interessiert legte Harry den Kopf auf die Seite. "Wieso Dean?" >>"Weil der heute schon ein Attentat auf mich verübt hat!<< "Aha." >>"Das Ergebnis davon hältst du in der Hand!<< "Schön."

>>"Was heißt hier schön?! Ich wurde von diesem Wahnsinnigen fast umge....<<

"Harry? Was machst du da drinnen? Wenn du dich nicht beeilst, kommst du zu spät zum Frühstück und auch zum Unterricht!" Rons Stimme drang nur gedämpft durch die Tür.

"Waaaaaas?! Schon so spät? Scheiße, wir müssen los!" >>"Und was ist jetzt bitte mit dem Mordanschlag?<< "Muss warten." Leicht panisch rannte Harry aus dem Bad und zog sich seinen Umhang über. >>"Und was soll ich in der zwischen Zeit machen? Stricken?<< Irritiert blieb Harry an der Tür stehen und drehte sich zu Anubis um, der inzwischen aus dem Bad raus war. "Du kannst stricken?" >>"Nein, natürlich nicht, lenk nicht vom Thema ab!<< "Ich glaube es wäre das beste wenn du hier bleibst. Oder willst du mit?" >>"Wenn ich hier bleibe werde ich nur wieder Opfer eines Anschlages, ich komme lieber mit.<< "Wie du willst."

Kurz vor der großen Halle hielt Harry noch mal an. >>"Was ist denn jetzt schon wieder?<< "Ich glaube einfach, dass es nicht so gut ist, wenn du da einfach so reinspazierst. Falls du es noch nicht bemerkt haben solltest, du bist locker 4 Meter groß." >>"Na und? So viel ich weiß war ich da schon mal drin und da gab es keine Panik.<< "Ja, dass lag daran, dass alle zu geschockt waren um überhaupt zu begreifen was los war!" Anubis machte nur eine Bewegung die wohl ein Schulterzucken sein sollte und ging in die große Halle.

Harry schlug sich nur die Hand vor die Stirn und wartete auf das große Geschrei, als das aber aus blieb, beschloss er doch hinein zu gehen.

Sofort blieb er wie erstarrt stehen. Anubis stand mitten im Raum und sah ziemlich unentschlossen aus. Wo sollte er hin gehen? Zum Lehretisch, zu den Slytherins oder doch zu den Gryffindors? Die Schüler indessen starrten ihn nur mit großen Augen an. Schnell eilte Harry zu seinem Pudel. "Ich glaube es ist besser, wenn du mit mir kommst. Würde nur zu Missverständnissen führen, wenn du dich zu deinem Haus legst." Anubis schien nicht unbedingt begeistert, sah es aber ein.

Harry ließ sich wie immer zwischen Ron und Dean nieder. Dean schien nicht erfreut als sich Anubis hinter sie legte. Als Anubis merkte, dass ihn ein gewisser Gryffindior anstarrte, fing er an zu knurren und fletschte die Zähne. Dean griff nach dem erst besten Messer was er in die Hand bekommen konnte. Beide sahen so aus als wollten sie den anderen gleich massakrieren.

"Anubis es reicht. Dean, leg das Messer weg." Harry hörte sich ziemlich genervt an. Nach kurzem Zögern gehorchten beide, Dean legte das Messer weg und Anubis bettete seinen Kopf auf seinen Pfoten. Harry nickte nur und wandte sich wieder seinem Frühstück zu.

Während der ganzen Zeit wurde an den anderen Tischen über Harry und seinen Hund getuschelt, Dean und Anubis warfen sich tödliche Blicke zu und Harry beschloss mit seinem Freund mal ein ernstes Wörtchen zu reden.

>>Is nur ne Frage, aber lässt du deine Eule auch verhungern?<< "Was?" >>Ich habe hunger!<< "Achso, sag das alt gleich." Suchend sah sich Harry auf dem Tisch um und fand auch ziemlich schnell etwas wo er hoffte, dass es seinem Hund schmecken würde.

Gierig sah Anubis Harry an, der in der Hand bereits eine Schüssel hielt. "Hier, bitte." Eigentlich wollte Anubis ja sofort rein hauen, aber als er sah was sich in dieser besagten Schüssel befand, stoppte er. >>Grüner Wackelpudding? Soll das ein Scherz sein?<< "Nö, wieso? Hast du was gegen grünen Wackelpudding?" >>Ne....<<

Manierlich (jedenfalls für einen Hund), begann er zu fressen. Die Schüssel war bereits nach wenigen Augenblicken leer und als Harry das nächst mal zu Anubis sah, war seine Schnauze über und über mit grünen Wackelpudding verziert. Ziemlich verwirrt schaute der Hund sein 'Herrchen' an.

>>Warum lachst du?<< "Du müsstest dich mal sehen. Ein Sumpfmonster wäre nichts gegen dich!"

>>Bitte WAS?!<<

Nach einem kurzen Blick über den Tisch schlug er mit seiner Pfote auf den Rand einer Kartoffelschüssel. Der Inhalt verteilte sich relativ gleichmäßig auf Hermine, Parvati und Lavender. Schnell zog Anubis die leere Kartoffelschüssel zu sich und sah hinein. Nach Augenblicken der absoluten Ruhe schrieen Anubis, Hermine, Parvati und Lavender synchron auf: >>Ahhhh, mein Fell!!!<< "Ahhhh, meine Haare!!!"

Während die vier verzweifelt versuchten sich sauber zu bekommen brach die gesamte Halle in schallendes Gelächter aus.

Während langsam wieder Ruhe einkehrte und die mit Kartoffelbrei bzw. Wackelpudding verseuchten fast wieder normal aussahen, fragte Dean Harry was er denn am Nachmittag vor habe. "Hmm.. weiß ich noch gar nicht genau. Eigentlich wollt ich ja am See schwimmen gehen, aber jetzt mit Anubis.. Warum fragst du überhaupt?" Dean machte nur eine wegwerfende Handbewegung und meinte:"Den kannst du doch ruhig mitnehmen. Und ich frage, weil Seamus, ich, Ron und Neville heute auch runter zum See schwimmen gehen und wir wollten wissen, ob du mitkommen willst." Harry ignorierte Anubis, der wild den Kopf schüttelte und nickte begeistert. Er war schon lange nicht mehr schwimmen gewesen und man musste das schöne Wetter auf jeden Fall ausnutzen, schließlich war es schon Herbst.

Zehn Minuten später bereute er seine Entscheidung allerdings schon wieder, da Anubis die ganze Zeit rummeckerte. >>Ich will nicht schwimmen gehen, ich hasse Wasser, ausserdem ist da unten der Riesenkrake und wer sagt mir, dass ich nicht aus Versehen im Schlamm lande? Ausserdem wird Dean garantiert wieder ein Attentat auf mir starten und i-<< "Jetzt halt mal endlich die Luft an!! Ich zwing dich ja nicht, mit zu kommen. Du kannst gerne in deine Kerker zurückgehen." >>Allein? In den Kerker? Aber...aber... das ist langweilig!!<<

Harry seufzte genervt und verdrehte die Augen, meinte dann aber dennoch. "Also kommst du doch mit Schwimmen?" >>Wenns denn sein muss... Aber ich weigere mich ins Wasser zu gehen!!<<

Eine halbe Stunde später trafen sich die Jungs inklusive Anubis am See und breiteten ihre Handtücher

am Ufer aus. Während Dean, Harry und Seamus mit dem Riesenkraken Wasserball spielten, saßen Neville

und Anubis auf den Handtüchern und 'unterhielten' sich.

"Weißt du, Anubis, du kannst echt froh ein Hund zu sein. Der Unterricht ist nämlich gar nicht so leicht.

Am schrecklichsten ist Zaubersprüche, dieser Lehrer macht mich einfach fertig!!"

>>Ich mach dich auch gleich fertig, wenn du nicht sofort deine Klappe hältst!<<

"Neulich hat er mir 20 Punkte abgezogen! Und das nur weil ich erst Mondwurz und dann Schlangenhaut rein

hab. Ich glaube er würde mir am liebsten Punkte für meine bloße Existenz abziehen..."

>>Gute Idee, das mach ich, wenn du so weiter machst!<<

So oder so ähnlich redete Neville noch eine halbe Stunde weiter bis: >>Harry! Rette mich!<<

Leicht genervt drehte sich Harry, der immer noch mit den anderen spielte, um.

"Was ist denn los, Anubis?" >>Longbottom macht mich noch wahnsinnig! Ich will hier weg!<< "Leg dich doch

einfach woanders hin."

Plötzlich kam von Ron: "Vorsicht!" Bevor Harry wusste was eigentlich los war, hatte er schon den

Wasserball mit voller Wucht mitten im Gesicht.

~TBC~

So das wars erst mal. Aber ich versprech euch, dass es diesmal schneller geht!

Inou

## Kapitel 14: "Und wie bekomme ich nun einen nackten Snape aus dem Gryffindorturm?"

Hi!^-^

Ich bins mal wieder. Hat ein wenig länger gedauert, ich weiß. \*schämt sich\* ^^'

Bin nur im Moment total im Stess mit Schulaufgaben usw.....

Ich danke allen ganz herzlich für ihre Komms und ganz besonderen Dank gilt Dragoneye, Saniko, Inkognito3 und Tamaryn12!!! Meine treuesten Leserinnen!!! \*sich vor ihnen verneigt\*

Ich hoffe ihr verzeiht mir noch mal, dass ich so lang gebraucht habe.

Viel Spaß beim Lesen! ^.^

### Das Tier in mir

"Und wie bekomme ich nun einen nackten Snape aus dem Gryffindorturm?"

Das erste was Harry bemerkte als er wieder wach wurde, war Fell. Viel Fell. Das zweite was er wahr nahm war, dass er hin und her geschaukelt wurde. Vorsichtig richtete er sich so weit wie möglich auf und nun konnte er sehen, dass er von Anubis durchs Schloß getragen wurde.

"Hey, Leute! Harry ist wach!" Langsam drehte Harry seinen Kopf zu Seamus. "Was warn los?" "Weißt du das nicht mehr?" Mischte sich nun Neville ein. "Du hast den Wasserball mit voller Wucht ins Gesicht bekommen." "Oh."

Von allen Seiten kam ein belustigtes Lachen, nur Anubis schnaubte verächtlich.

>>Wegen diesen pupertierenden Teenagers darf ich wieder Packesel spielen!<< "Ach Anubis, sei doch nicht gleich wieder eingeschnappt." Harry beugte sich leicht zu Anubis' Ohr vor, sodass nur er es hören konnte. "Wenn du wieder normal bist, kannst du Neville ja ein paar Punkte mehr als sonst abziehen." >>Und so was von einem Gryffindor!<< "Von wem ich das wohl habe?!"

Den Rest des Weges hoch zum Gryffindorturm schwiegen die beiden und hörten stattdessen Seamus zu, der eine unglaubliche Geschichte von seinen letzten Ferien erzählte. Auch der Rest des Tages ging nun ziemlich schnell vorbei. Inzwischen war es Abend geworden und Harry wartete auf Dean, denn er wollte endlich wissen warum sich sein Freund und Anubis jedesmal an die Gurgel gingen, sobald sie sich sahen.

Mit zehn minütiger Verspätung kam dann auch endlich Dean und setzte sich zu Harry in den zweiten Sessel.

"Hi Harry, du wolltest mit mir reden?" "Jap. Ich hab da mal ne Frage. Warum versuchst du jedesmal Anubis an die Kehle zu gehen, wenn du ihn siehst? Was hat er dir getan?" "Gar nichts, wie kommst du überhaupt auf die Idee?" "Wie ich auf die Idee komme? Ganz einfach, heute beim Frühstück wolltest du Anubis mit einem Messer kitzeln!" Da, du sagst es doch selber, kitzeln!" "Dean, du weißt genau was ich meine. Also, wieso?" Scheinbar wollte Dean nicht mit der Sprache rausrücken, denn er drehte demonstrativ seinen Kopf von Harry weg. "Dean!" Keine Antwort. >>Warum bemühst du dich so? Wenn er nicht will, dann will er nicht.<< Anubis hatte es sich inzwischen vor dem Kamin bequem gemacht. "Ach, halt die Klappe!"

Harry wandte seine Aufmerksamkeit wieder Dean zu. "Was sollte eigentlich die

Geschichte letzte Nacht im Schlafsaal? Dean, mach endlich den Mund auf!"

Mit einem Ruck wandte Dean Harry wieder seinen Kopf zu. "Du willst also wissen was los ist?! Das kann ich dir sagen, ich wollte letzte Nacht zu dir ins Bett um ein wenig zu ku...." Erschrocken schlug sich Dean die Hand vor den Mund. "Zu Kuschneln?" Fragte Harry reichlich irritiert. Doch sein Freund antwortete nicht, sondern sprang auf und rannte aus dem Gemeinschaftsraum.

"Anubis? Hast du eine Ahnung was hier grade los war?" >>Bist du so dumm, oder tust du nur so?<< "Hä?" >>Vergiss es. Harry, er ist in dich verknallt.<< "Achso, und ich dachte schon.... Waaas???!!" >>Aua, Hörsturz.<< "Anubis, du bist total verrückt! Dean kann nicht in mich verknallt sein!" >>Vielleicht noch ein bisschen lauter, dass es auch die Slytherins unten im Kerker mitkriegen!<< "Ups." >>Weißt du was, ich als erfahrene, erwachsene Person, rate dir ihm ein bisschen Zeit zu lassen und dann noch mal mit ihm zu reden.<< "Du, du und erwachsen? Dass ich nicht lache!" >>Was soll das denn schon wieder heißen?<< "Ach nichts, gehen wir ins Bett. Bin total müde!" Wie zur Bestätigung seiner Worte gähnte er, stand auf und ging hinauf zu seinem Schlafsaal. Ziemlich bedröppelt schlich der Höllenhund hinter seinem 'Herrchen' her. >>Darüber reden wir noch...<<

"Chrrrrz.....chrrrrz..." >>Das darf doch nicht wahr sein! Können diese Gryffindors mich nicht mal in der Nacht in Ruhe lassen?<< Genervt stöhnte Anubis auf. Egal was er tat, er konnte bei Harrys Geschnarche einfach nicht schlafen. Er fragte sich schon die ganze Zeit, wie er das gestern geschafft hatte.

Mit einem leisen Knurren versuchte er sich mit den Pfoten die Ohren zuzuhalten, was auch anfangs ganz gut funktionierte. Kaum war er halb weggedöst, rutschten seine Pfoten allerdings wieder auf den Boden und er konnte Harry wieder in voller Lautstärke hören.

Eine weitere halbe Stunde später beschloss Anubis Harry mit sanfter Gewalt zum Schweigen zu bringen, denn nun schnarchte er nicht mehr nur, sondern wälzte sich unruhig im Bett hin und her, da er einen Alptraum zu haben schien.

Vorsichtig kletterte er ins Bett und versuchte mit seiner Pfote die Luftzufuhr seines Herrchens zu unterbinden. Harry der halb auf dem Bauch lag, fand das überhaupt nicht witzig und verpasste seinem Hund glatt eine Ohrfeige. Völlig überrumpelt purzelte Anubis vom Bett. >>Gut, wenn er Krieg haben will, den kann er haben!<<

Kaum war er mit einem Satz, unter dem das Bett bedenklich ächzte, wieder neben Harry, wollte ihm eben dieser erneut einen Schlag verpassen. Anubis wich geschickt aus und nagelte die Arme seines Herrchens mit der rechten Pfote fest, bemerkte aber leider zu spät, dass Harrys Beine sich inzwischen von der Decke befreit hatten und angriffsbereit waren. Nun, er wurde darauf aufmerksam gemacht, indem er beide Knie hart in den Magen bekam und bedenklich nah auf die Bettkante zuschlitterte. Er versuchte noch, sich an der Bettdecke festzukrallen, aber dieses Mistding gab leider auch nach und fiel mitsamt dem Höllenhund erneut vom Bett. >>Verdammter Mist!!<< Anubis wollte aufstehen, um sich erneut an das Unternehmen Stopt-die-Schnarcher zu machen, musste aber leider feststellen, dass die Bettdecke ihn liebgewonnen hatte und gar nicht mehr gehen lassen wollte. Zu Deutsch: Er verding sich in dem Stoff, taumelte zwei Schritte auf das Bett zu, stolperte über den verschollen geglaubten Hocker aus dem Bad und stieß sich die Nase schmerzhaft am Bettpfosten an. >>Okay Anubis, ganz ruhig bleiben, das ist nur eine Decke, NUR eine Decke! Mit der wirst du ja wohl noch fertig werden, ohne gleich auszurasen, nicht wahr? Komm schon, beruhige dich!!<< Er rappelte sich vorsichtig auf, rutschte erneut auf dem Stoff aus und stieß

sich diesmal den Unterkiefer. >>ARRRGH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!<<

Fünf Minuten und viele viele Stofffetzen später kletterte der verhinderte Professor erneut auf Harrys Bett, um ihn nun endlich zum Schweigen zu bringen. Durch seine vorherigen Erlebnisse gewarnt - es war ja nicht so, als wäre er nicht lernfähig - versuchte er diesmal Harry nicht mit Gewalt, sondern möglichst sanft ruhig zu bekommen. Vorsichtig postierte er sich über dem schlafenden (und schnarchenden - wie hielten seine Mitschüler das nur aus?!) Jungen, nagelte ihn mit allen vier Pfoten auf dem Bett fest und..ähh...ja... und jetzt? Irgendwie musste er ihn ja noch still kriegen. Nur wie? Er versuchte, ihn mit der Schnauze so lange anzustupsen, bis er vielleicht ruhig war, aber das einzige Ergebnis war, dass Harry sich trotz Anubis' Gewicht irgendwie auf die andere Seite gewandt und seinen Kopf dabei so schwungvoll umdrehte, dass er dem armen Pseudo-Pudel schon wieder einen Kinnhaken verpasste. Konnten Hunde eigentlich blaue Flecken kriegen? Na egal jetzt. Er verschob seine rechte Pfote, so dass sie Harrys Arm weiterhin in Schach hielt, jetzt aber auch sein Schnarchen unterband (und ihn dabei fast erstickte).

Und so unfassbar es klang - oder eher nicht klang - endlich war Ruhe!! Mit einem zufriedenen Seufzer ließ Anubis seinen Kopf auf Harrys Schulter sinken und schloss die Augen, während er schon wieder am eindösen war. Der Schwarzhäufige unter ihm streckte sich etwas und bohrte ihm dabei sein Knie in den Magen und der letzte Gedanke des Hundes, bevor er einschlief, war: >>Ich will nicht wissen, was dieser Mistbengel die ganze Zeit träumt....<<

Durch ein paar verirrte Sonnenstrahlen kündigte sich der Morgen auch im Schlafsaal der Jungen Gryffindors an. Noch ziemlich müde rieb Harry den letzten Rest Schlaf aus seinen Augen. Er hatte noch überhaupt keine Lust aufzustehen, es war so schön warm hier und diese Wärme schien von dieser äußerst bequemen Rückenlehne zu kommen. In der Hoffnung, dann noch einmal einzuschlafen, kuschelte er sich ein wenig enger an das 'Etwas' hinter ihm.

Ein leises Grummel verriet Harry, dass das 'Ding' hinter ihm lebendig war, und als sich dann auch noch ein Arm oder so was um seine Hüfte legte, war es eigentlich an der Zeit in Panik zu geraten. Doch statt eben jenes zu tun, kuschelte sich der Gryffindor noch etwas enger in diese Umarmung. Und tatsächlich, er entkam der Realität für ein paar weitere Augenblicke.

"Seamus, gib meine Shorts her!" Ein ziemlich wütender Neville schrie so ziemlich den ganzen Gryffindorturm zusammen, nur weil Seamus seine Shorts geklaut hatte.... malwieder.

Erschrocken schreckte Harry aus seinem Halbschlaf hoch. Erst jetzt, wo er zum ersten mal richtig wach war, merkte er, dass hinter ihm keine Rückenlehne lag, sondern ein Menschlicheswesen. "Dean!!!!" Total geschockt wollte er aufspringen, doch in dem Moment hörte er von draußen: "Ja?" "Äh... passt schon, hab nur geträumt!" "Von mir? Wie wir uns in den Laken wälzen?!" "Nein, ich habe gesagt, dass ich geträumt habe und nicht, dass ich einen Alptraum hatte!"

"Gut, wenn es nicht Dean ist, der hinter mir liegt, wer ist es dann? Doch nicht etwa....." Langsam drehte Harry seinen Kopf nach hinten, und tatsächlich, hinter ihm lag weder Dean noch ein anderer seiner Freunde, hinter ihm lag - Severus Snape.

"Shit! Was soll ich tun?" Angestrengt überlegte Harry wie er hier weg kam ohne den Professor auf zu wecken. "Na ja, ein gutes hat das ganze ja, jetzt muss ich vielleicht nicht mehr Hundesitten."

Harry war mehr als froh, dass er um sein Bett die Vorhänge zugezogen hatte. Von draußen hörte er die Stimmen der anderen, die sich wiederum um die schwarzen Shorts stritten. Hintder ihm hörte er ein leises Seufzen, was ihm sagte, dass Snape wach war. Verschlafen rieb sich dieser die Augen, nur um sich dann noch enger an Harry zu kuscheln.

"Ähm, Snape?" Sofort hielt dieser mit seinen knuddel Attacken inne. "Guten Morgen." Oh Gott, Harry konnte nur hpffen, dass er diesen Morgen mit ein paar Kochenbrüchen und einem leicht eingedellten Kopf überstand.

Langsam richtete Snape sich in eine Sitzendeposition auf. "Morgen. Is das jetzt nur ein Traum, oder bin ich wirklich wieder normal?" Zur Antwort flog ein Kissen durch die Vorhänge und traf Severus mitten ins Gesicht.

"Diese vedamten....." Schnell hielt Harry Snape den Mund zu. "Sch, die wissen nicht, dass du hier bist!" "Hmmm!" "Tschuldige." Harry hatte Snape ein ganz klein wenig die Lufzufur abgeschnürt.

"Hey Harry, steh endlich auf!" Das war Ron's Stimme, er schien ebenfalls nicht so richtig Luft zu bekommen. "Hey Weasley, hier wird nicht abgehauen!" So wie es sich anhörte, hatte Ron eine kleine Krabbelei mir Neville.

"Ne, hab noch keine Lust!" War Harrys Antwort.

"Harry, sag ihnen sie sollen verschwinden, dass ich hier raus komme!" "Wie soll ich das bitte machen? Das ist genau so der ihr Schlafsaal! Wenn wir lange genug warten, uns ruhig halten und viel Glück haben, verschwinden sie von selber." "Juhu."

Und tatsächlich schienen sich die anderen Jungs mit Harry's Antwort zufrieden zu geben. Auch, wenn das nicht hieß, dass sie deswegen ihr allmorgendliches 'Wer kriegt die schwarzen, supereng anliegenden, Seidenshorts' - Ritual ausfallen ließen.

Vor Harrys Bett wurde wie eh und je gerauft, gebissen, gekratzt und noch vieles mehr, was hier lieber nicht erwähnt werden will.

Das ganze dauerte geschlagene 15 Minuten bis sich die ersten zwei, Ron und Neville, verzogen.

"Jetzt sind also nur noch Dean und Seamus übrig. Oh mann, das kann noch länger dauern..." Harry hörte sich inzwischen ganz schön genervt an und wie Snape aussah, tja - der war kurz davor, nackt wie er war, aus diesem Bett zu springen und die beiden Gryffindors zu erwürgen.

Wie zur Antwort auf Harrys Worte hörten die beiden einen gellenden Schrei, der scheinbar von Dean kam.

"Ok, es wird definitiv noch länger dauern."

Doch diesmal schien Harry nicht Recht zu behalten, denn es war plötzlich ganz still. Snape und sein Schüler sahen sich überrascht an. "Was ist denn jetzt kaputt?" Severus schien tatsächlich zu glauben, dass sie sich gegenseitig umgebracht hatten und seine Augen fingen bei dem Gedanken an freudig zu funkeln. "Ha ha, sehr witzig, die beiden legen nur eine kleine Pause ein. Es geht bestimmt gleich weiter!"

Doch als sich auch nach 5 Minuten nichts regte, beschlossen die beiden dann doch mal nachzuschauen, was da draussen los war. Vorsichtig steckten sie ihre Köpfe aus dem Vorhang.

Harry klappte der Kiefer nach unten während Snape nur seinen Kopf schief legte. "Der hat aber schnell einen Ersatz für dich gefunden, Harry." Dean lag knutschend mit Seamus auf dem Boden und schien überaus zufrieden zu sein.

Harry verengte die Augen. Als der Professor das sah, konnte er ein leises Lachen nicht unterdrücken. Erschrocken sah Harry zu seinem 'Hund'. "Was?" "Du bist eifersüchtig!" Statt zu antworten fiel Harrys Kinn noch weiter nach unten, wenn das überhaupt noch

möglich war. Snape fing erst recht an zu grinsen und zog sich zurück in den Schutz der Vorhänge. "Ich hatte recht! Du bist eifersüchtig!" "Nein, hast du nicht!" "Sch! Oder willst du, dass die uns hier finden?" Durch dieses Argument ruhig gestellt setzte sich Harry mit dem Rücken zu Snape auf die andere Seite des Bettes.

Schweigend warteten die beiden so noch weitere 5 Minuten, ignorierten das leise Stöhnen, das hin und wieder zu hören war, bis sie von draußen irgendwann ein Raschel hörten und dann wie die Tür ins Schloss fiel. Harry schaute nach ob die Luft rein war und gab dann Severus das Zeichen, dass alle weg waren.

Schnell suchten die beiden für den Professor halbwegs passende Klamotten und Harry musste mal wieder seinen Umhang opfern.

Gut, jetzt stellte sich für Harry nur noch eine Frage: Wie bekommt man einen Zaubertrankprofessor in Gryffindorklamotten ungesehen aus dem Gryffindorturm.

"Und wie komm ich jetzt hier raus?" "Ich überlege!" "Verdammt, dann bin ich geliefert." "Wie bitte?" "Ach nichts...!"

Schließlich, nach gründlicher Überlegung, kam Harry zu dem Schluß, sie könnten doch einfach den Tarnumhang benutzen. Schnell rannte er noch mal hoch in den Schlafsaal und kramte ihn zwischen seinen Sachen aus dem Koffer hervor. Wieder unten im Gemeinschaftsraum warf er ihn kurzerhand über seinen Lehrer.

"So, jetzt können wir gehen!" "Ich will gar nicht wissen, wo sie den wieder herhaben."

Zusammen verließen sie den Gryffindorturm in Richtung Kerker. Ihnen kamen eine Menge Schüler entgegen und Snape musste aufpassen, dass ihm von niemanden ausversehen der Umhang vom Kopf gerissen wurde. Kurz vor der großen Halle zog ihn Harry in einen Seitengang.

"Was ist los, Potter?" "Ich denke nur, dass es besser ist, wenn ich meinen Umhang jetzt schon wieder bekomme. Ich kann ja schlecht mit runter in die Kerker, und wenn sie ihn mir nachher beim Frühstück oder im Unterricht zurückgeben, dann muss ich mir wieder irgendwas für meine Freunde einfallen lassen." Snape schien alles andere als begeistert den Umhang jetzt schon wieder rausrücken zu müssen, sah es aber dann ein und gab ihn Harry zurück. Dieser verstaute ihn unter seinem eigenen Ersatzumhang und so gingen die beiden dann mit einigem Abstand zum Frühstück. Besser gesagt ging Snape sich erst mal umziehen, denn er trug diverse Kleidungsstücke von Ron. (Harrys passten ihm ja nicht...)

-----  
Ich hoffe das Kapitel hat euch allen gefallen und ihr schreibt mir Kommis.

Ich bemühe mich wirklich mit dem nächsten schneller on zu kommen, kann es aber nicht versprechen, weil ich einfach mit der Schule viel zu viel um die Ohren habe.

Ciao Inou

## Kapitel 15: Wetten dass...?

Hallo Leute!

Tut mir echt total leid, dass ich so lange gebraucht habe. \*sich ganzdolls chäm\*

Aber is ja auch egal, ich habe eigentlich nicht vor die FF abzubrechen. Wenn es wieder länger dauern sollte, dann fasst euch ein wenig in Gedult, es wird bestimmt noch was kommen.

Dieses Kap ist ein wenig sehr kurz, aber eine gute Hinleitung fürs nächste.

Viel Spaß beim lesen

Inou

### **Wetten dass...?**

Harry war schon fast fertig mit dem frühstücken, als sich endlich Snape blicken ließ. Einige Schüler sahen ihn ziemlich überrascht an, da Dumbledore ja etwas von einer sehr schweren tropischen Krankheit gesagt hatte, die man nicht so einfach in ein bis zwei Tagen kurieren konnte. Als der Professor diese Blicke bemerkte fauchte er einmal kurz einen Schüler an und schon waren alle wieder nur mit dem Frühstück beschäftigt.

Auch Dumbledore hatte scheinbar nicht erwartet, dass Severus schon so bald wieder menschlich sein würde.

"Guten Morgen, Severus! Wie fühlst du dich heute?" "Morgen. Bestens, Albus, zwar ein bisschen gerädert aber mir geht es gut." "Dann wirst du also heute schon wieder unterrichten?" "Ja, dass werde ich."

Dumbledore grinste zu frieden und stand auf. "Da wir jetzt alle so schön beisammen sind, halte ich es für angebracht euch mit zu teilen, meinen lieben Schülern und Schülerinnen, Kollegen und auch dir Severus!" Als der Schulleiter begonnen hatte zu reden, war Snape langsam aufgestanden um sich zu verziehen. Jetzt, als er frischer Tat erappt war, sah er nur mit einer Unschuldsmiene seinen Arbeitgeber an.

"Wie gesagt, ich wollte ihnen mitteilen, dass am Wochenende vor Weihnachten ein Ball hier in Hogwarts stattfinden wird!"

Mit einem Mal war es in der großen Halle so ruhig, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören. Einige Schüler tauschten mit einander irritierte Blicke, zuckten dann mit den Schultern und fingen an zu jubeln. Dumbledore stand dort oben am Lehrertisch und grinste wie ein Honigkuchenpferd. Mit einer Geste brachte er die Schüler zum Schweigen.

"Ich möchte euch bitten in euren schönsten Festtagsroben zu erscheinen, da ich davon ausgehe, dass auch Fudge anwesend sein wird. Und falls manche von euch dies für eine gute Gelegenheit empfinden sollten um Streich zu spielen-" Dabei sah der Schulleiter den Weasley - Zwillingen in die Augen. "-muss ich euch leider enttäuschen, der Ball ist für all diejenigen Pflicht die über die Ferien in Hogwarts bleiben..... das gleich gilt natürlich auch für die Lehrer!" Dies fügte er nach einem kurzen Seitenblick zu Severus noch schnell hinzu, denn er wusste sein Lehrer für Zaubertränke schloss sich bei solchen Veranstaltungen liebend gerne in seinem Labor ein.

Alle Schüler fingen an zu lachen, während sich Severus überlegte, welcher Tod für den Schulleiter wohl am meisten Schmerz bedeutete.

"Ach und bevor ich es vergesse. Am Ende des Balls werden wir die Ballkönigin und den Ballkönig küren."

Aufgeregt wuselten alle Schüler zu ihrem Unterricht, während sie sich schon darüber unterhielten wer denn die besten Chancen hätte und was sie denn anziehen wollten. Die Schüler, die allerdings gleich in der ersten Stunde Zaubersprüche hatten (3. Klasse Gryffindor/Hufflepuff) fingen schon bald an Dumbledore für seine Idee zu hassen.

Am Abend dann am Tisch der Gryffindors wurden die armen Drittklässler bedauert und Harry überlegte ernsthaft, ob er zu seinem Schutz vor Snape sich von Hagrid Fluffy ausleihen sollte. Er wusste genau, dass würde alles andere als ein schöner Abend werden.

Es war kurz vor acht, als Harry vor der Tür zu Snapes Büro stand. So kurz vor dem Ziel bekam er richtig Panik. Er hatte den Professor ja schon oft wütend erlebt, aber noch nicht so wütend, dass er sogar Dumbledore am liebsten erwürgen würde. Würde er den heutigen Abend überleben?

Als die Privaträume betrat, lag schon ein übellauniger Anubis vor dem Kamin und knurrte wütend vor sich hin. Harry startete noch nicht mal den Versuch mit ihm ein Gespräch anzufangen, sondern setzte sich einfach auf die Couch und fing mit seinem Aufsatz für Zaubereigeschichte an. Da außer den wüsten Beschimpfungen gegen Dumbledore nichts zu hören war, war er bereits nach einer Stunde fertig mit schreiben.

Gerade als er mit Astronomie beginnen wollte, geschah das unglaubliche, Anubis fing an mit ihm zu reden.

>>Wenn ich diesen eingebildeten, alten, idiotischen Opa in die Finger krieg, dann schwör ich, dass ich ihm alle Knochen einzeln breche!<<

"Versprech' nichts, was du dann nicht auch halten kannst."

Empört sah der Höllenhund auf. >>Was soll das denn schon wieder heißen?<<

"Das Dumbledore dich schon zu Boden geschickt haben wird, noch bevor du auch nur Ansatz weise einen Fluch gesprochen hast. Schau nicht so, das ist Tatsache."

>>OK, da du ja gerade auf deinem Besserwistertrip bist, kannst du mir ja sicher sagen, was wir tun sollen.<<

Harry sah zum ersten Mal an diesem Abend von seinen Hausaufgaben auf. "Woher soll ich das denn wissen? Du bist hier der Lehrer, nicht ich."

Anubis knurrte nur kurz beleidigt und drehte sich dann wieder weg. Ganz wie es Snape immer tat, hob Harry eine Augenbraue. "Aha, du hast Schiss davor zu Dumbledore zu gehen und um eine Sonderbehandlung zu bitten."

Er wusste zwar nicht warum er das machte, weil es einfach dumm war Anubis im Moment zu ärgern, aber es machte einfach viel zu viel Spaß. Noch bevor er wirklich realisierte was geschehen war, lad der Junge auf dem, über ihm ein wütender Höllenhund.

>>Sag noch mal ,dass ich Schiss hab und ich zerteile dich schon langsam mit einem stumpfen Messer in vier Teile.<<

Harry schluckte, er wusste, dass sein Lehre diese Drohung war machen würde. Nur halbherzig versuchte Anubis von sich runter zu bekommen.

"Ok, ok, ich hab ja schon kapiert. Geh bitte von mir runter."

>>Wieso glaube ich nur, dass du gar nichts kapiert hast?<<

"Das weiß ich auch nicht! Aber ich wette trotzdem, dass du zu feige bist mit Dumbledore zu reden."

>>Ok, und um was willst du wetten?<<

"Hä?"

>>Um was willst du wetten?<<

Harry traute seinen Ohren nicht, wollte dieser verrückt gewordene Pudel allen Ernstes mit ihm wetten? Es schien fast so. Aber um was sollten sie den wetten? Dem Jungen kam eine Idee.

"Ok, wenn du verlierst, musst du eine ganze Woche lang zu sämtlichen Leuten nett sein, egal was sie tun oder sagen. Verstanden!" >>Natürlich hab ich verstanden, bin ja schließlich nicht taub. Ok, mach ich, aber wenn du verlierst, musst du eine Woche lang ein magisches Todesser-Zeichen über deiner Narbe tragen. Einverstanden?<<

Die Vorstellung eine Woche lang so rum zu rennen gefiel Harry zwar gar nicht, aber andererseits hatte er so wie so schon so gut wie gewonnen.

"Einverstanden!"

Als sich Harry am nächsten Morgen an den Gryffindortisch setzte, sah er schon, wie der Professor versuchte mit dem Schulleiter zu reden. So wie es schien vergeblich. Und während dem darauf folgendem Unterricht war Severus so schlecht gelaunt, dass er sogar Malfoy 10 Punkte abzog, nur damit dieser endlich seine Klappe hält. Wer den restlichen Tag über das Pech hatte Snape über den Weg zu laufen, dem hätte eine Stunde bei einem Psychologen sicher nicht schlecht getan.

Harry hatte ja noch nie wirklich Lust gehabt zu seinem Lehrer in die Kerker zu gehen, doch heute war es besonders schlimm. Er überlegte sich Allernächstes ob er sich nicht selber vom Nordturm stürzen sollte, bevor das Severus für ihn erledigte. In Gedanken überlegte er sich wie Snape in lynchen würde, als er in die Privaträume eintrat.

Vor dem Kamin lag bereits ein übelgelaunter Höllenhund. Harry setzte sich in den Sessel und kratzte allen Mut zusammen: "Und was hat der Schulleiter gesagt?" Zur Antwort bekam er nur einen bösen Blick, und das war vielleicht auch gut so. "Ok, wie es scheint hast du versagt, dann werd ich mal mein Glück versuchen, am besten sofort." So schnell war Harry in seinem ganzen Leben noch nicht weggerannt. Als er zu 'versagen' kam, hatte sich Anubis langsam erhoben und war knurrend auf ihn zu gegangen. Er war wirklich froh, einen Grund gefunden zu haben, warum er abhauen konnte. Doch nun musste er mit Dumbledore reden und darauf hatte er fast noch weniger Lust.

Das Gespräch mit Dumbledore war nicht unbedingt erfolgreich. Er hatte den Ball nur von 8 auf halb 7 vor verlegt, aber von Einsicht war nicht wirklich was zu merken. Snape durfte verschwinden, aber erst wenn er sich verwandelt hatte. Na gut, nicht unbedingt das, was Harry eigentlich erreichen wollte, aber immerhin etwas.

Damit hatte er eine Sorge weniger. Was er allerdings von der Wette mit seinem Lehrer halten sollte wusste er nicht. Als er nämlich zu seinem Hund in die Kerker zurück gekehrt war um von seinem Teilerfolg zu berichten, waren die zwei irgendwie ins Zanken geraten und wie sie dann schließlich zu der neuen Wette gekommen sind, weiß keiner von den beiden so genau.

"Na ja, aber wer weiß, vielleicht wird das ja ganz witzig." Dachte Harry und legte sich nach einer schon wieder halb durchwachten Nacht in sein Bett. Die beiden hatten ausgemacht, dass sie sich gegenseitig schminken würden für den Ball und dann nach der Reaktion der Anderen den Sieger bestimmen würden. (Ob sie sich da einigen werden, sei an dieser Stelle mal dahin gestellt.)

Während Harry am nächsten Tag immer noch überlegte was er bezüglich der Wette tun sollte, drangsalierte Snape derweil wieder einmal eine Klasse und dachte selbst über seine Dummheit nach. Wie konnte er sich auf so einen Blödsinn nur einlassen? Neben ihm explodierte ein Kessel, doch es schien ihn nicht einmal zu interessieren, jedenfalls bis etwas von der Flüssigkeit auf seinen Schuh tropfte und ihn halb weg

ätzte... dann brach die Hölle aus.

So das wars mal wieder, hoffe es hat euch gefallen. Bis zum nächsten mal!  
Inou